WÖRTERBUCH DER AEGYPTISCHEN SPRACHE

IM AUFTRAGE
DER DEUTSCHEN AKADEMIEN

HERAUSGEGEBEN VON
ADOLF ERMAN UND HERMANN GRAPOW

DRITTER BAND



AKADEMIE-VERLAG · BERLIN
1971

Unveränderter Nachdruck

Erschienen im Akademie-Verlag GmbH, 108 Berlin, Leipziger Straße 3—4,
in Arbeitsgemeinschaft mit dem J. C. Hinrichs Verlag,
701 Leipzig, Scherlstraße 2

Lizenznummer: 202 · 100/86/71
Gesamtherstellung: VEB Druckerei „Thomas Müntzer", 582 Bad Langensalza/DDR
Bestellnummer: 3002/III · ES 7 L
EDV-Nr.: 751 969 4

ḥ — der Gegenstand (aus Flachs?) den das Schriftzeichen darstellt 1.
Vgl. die Schreibungen bei ḥw „schlagen". Vgl. auch das folg. Wort.

ḥ — in alten Kleiderstofflisten als Qualitätsbezeichnung von Geweben 2.

ḥ — D.18 in der Verbindung: als Inhalt eines grossen Gefässes (o.ä.) 3.

ḥ.t (ḥw.t?) — belegt seit Pyr.; Nä. mit Artikel tꜣ.
Urspr. wohl ḥw.t; vgl. den alten Eigennamen 4
Erhalten in Kopt. (NEB)ⲐⲰ, ϩⲀⲐ(ⲰⲢ), ⲀⲐ(ⲢⲎⲂⲒ) u. a. m.
grösseres Haus u. ä.

auch; mit Suffix: u. ä.
Dual ,
Plur. , u. ä.
auch u. ä.
Das Zeichen auch
gr auch neben

A. Allgemeines.

I. grössere Ansiedlung, Gutsbezirk, Stadt.

Fast 5 nur A.R. insbesondere:

a) in dem Titel: Ortsvorsteher, Dorfschulze 6; auch Verwalter einer grösseren Stadt (als Titel der Gaufürsten 7; bei der Gutsverwaltung 8) u. ä.
allein oder mit Angabe des Ortes. — , u. ä. Plur. u. ä.

b) in der Verbindung: seine [des Toten] Häuser und Dörfer (aus denen Opfergaben geliefert werden u. ä.) 9. — u. ä.

c) auch in Dorfnamen des A.R. 10.

II. Wohnhaus eines Privatmannes 11.
Selten N.R.

III. Palast des Königs. Seit Pyr.
Sehr selten 12; doch vgl. auch unter B.

IV. in dem Ausdruck:
das Dach (eines Gebäudes) 1.
Seit Lit. M.R.; oft erst Gr.

B. Haus eines Gottes, Tempel.

Insbesondere:

I. allgemein als Gebäude 2;
Gr. auch im Plural von den einzelnen Gemächern in einem Tempel 3.

II. mit folg. Genetiv (auch: Suffix)
a) einer Gottheit: Tempel des Gottes N.N. 4.
b) des Königs: „Haus des Kgs. N.N. als Name von Tempeln 5.
N.R. oft in Verbindungen wie:
„Haus des Königs N.N. im Tempel des Amun (u.ä.)" als Name von Tempeln 6. — (König) u.ä.
c) in der häufigen Verbindung des N.R: „ein Tempel von Millionen an Jahren", allgemein 7 und auch in Namen bestimmter Tempel 8

III. in Titeln 9 von Tempelbeamten u.ä., bes. des N.R.
Gern mit Artikel t3 bei ḥ.t, wobei t3 ḥ.t als Abkürzung des vollen Tempelnamens stehen wird. — u.ä.

C. Haus = Grab. Seit D.18.

I allein für Grab 10. auch mit Genetiv 11 oder Suffix 12 des Grabinhabers

II. mit genetivischen Zusätzen wie „Haus der Ewigkeit" u.ä. (von Privatgräbern 13 und auch vom Totentempel des Königs 14). — u.ä.

D. in zusammengesetzten Ausdrücken.

Von den zahlreichen Verbindungen dieser Art: „Haus des....." sind einige häufig vorkommende im Folgenden als besondere Wörter aufgenommen. Die meisten sind, wenn überhaupt, beim zweiten Bestandteil behandelt, z.B.: Goldschmiedewerkstatt, Name des Steinbruchs Hatnub u.ä., bei nb „Gold" das „Fürstenhaus" in Heliopolis, bei śr und so ähnlich.

Insbesondere sonst:
a) in der Verbindung:
die Häuser der roten Krone 1
(A.R.; M.R.; Sait.).
Bes. in dem Titel 2:
sait
auch abgekürzt ohne nt:
(Sp.; Sait.) 3.

b) in Ortsnamen wie:
Name der Stadt Herakleopolis, siehe bei nn. — u.ä.
Name der Stadt Athribis im Delta 4, Αθριβις. — u.ä.
Kopt. S. ΑΤΡΗΠΕ: B. ΑΘΡΗΒΙ.
Name der Stadt Diospolis parva 5 — u.ä.
Kopt. ϩⲱ.
gr

ḥ.t-ᶜ3.t — belegt seit Pyr. grosses Haus, Schloss. — u.ä.
Ungewöhnlich auch:
N.B. das Wort wird nicht selten aus Respekt vorangestellt. — a — u.ä.

I. in dem alten Titel:
Stadtherrscher.
allein 6 oder mit folg. Namen eines Ortes 7.

II. Selten A.R., M.R. als Wohnort des Gaufürsten, zu dem die Gaben vom Gut gebracht werden 8.

III. A.R. vom Palast des Königs, besonders in dem Titel 9: — u.ä.
auch
auch in dem Titel:
(mitten unter anderen Titeln) 10 — oft nur
auch in dem Titel 11:

IV. in dem Titel des Veziers und Oberrichters (M.R.; D.18) 1.

V. Halle im Tempel 2 (bes. in Heliopolis 3); auch der Tempel selbst 4.
auch mit Gottesnamen:
ḥ.t-ꜥꜣ.t des Atum u.ä. 5.
auch von Göttern als Herrn, als Bewohner u.ä. des ḥ.t-ꜥꜣ.t. 6.

ḥ.t-wr.t

belegt A.R.-Saït. u.ä.

die grosse Halle, als Bez. der alten hohen Gerichtshöfe.

I. A.R. in der Einzahl, in Titeln 7, bes. in den nebenstehenden:

II. Vereinzelt A.R. auch in dem Titel 8:

III. Seit A.R. in der Verbindung: die sechs Gerichtshöfe 9.
Bes. in dem Titel:
der sechs G. 10.

D.18, sp. auch u.ä.

ḥ.t-nṯr

belegt seit Pyr.

u.ä.

Gotteshaus, Heiligtum, Tempel.

seit M.R. u.ä.

Insbesondere:

I. Allgemein, neben 11 oder als Teil 12 von , das etwas Grösseres zu sein scheint.

N. auch

spielend gr.

II. mit genetivischen Zusätzen:
a) des Gottesnamens:
Gotteshaus des Amun u. ähnl.
Zumeist mit direktem Genetiv 13; seltener mit nt des Genetivs 14.
Vielfach synonym mit blossem ḥ.t ỉmn u.ä. 15.

Amun

b) des Erbauers 16:

(N.)

Viell. nur Abkürzung für die vollen Namen der Tempel 17:

(N.)

c) des Ortes, wo der Tempel steht 18,
z.B.:

u.ä.

III. in Titeln von Tempelbeamten u.ä.; insbesondere:
a) Tempelschreiber. Allein 1 oder mit folg. Genetiv des Gottes u.ä. 2.

b) Tempelverwalter o.ä.
allein 3 (A.R.; M.R.) oder mit näherer Bestimmung 4.
(M.R.; Saït.)

c) die Laienpriester des Tempels.
Allein 5 oder mit Angabe: des Upuaut 6, des Amun 7, u.ä.

u.ä.

IV. Verschiedenes.
ḥnw n ḥ.t-nṯr im Sinne von:
1/360 des Jahreseinkommens eines Priesters 8. M.R.

ꜥḳw n ḥ.t-nṯr Nä. als Art Brot 9.

ḥ.t-ḥr

Pyr. Haus des Horus, als Teil des Himmels 10.

ḥ.t-ḥr

belegt seit Pyr.

I. Name der Göttin Hathor 11.
N.R. auch als eine Festbezeichnung, die dem späteren Namen des dritten Monats zu Grunde liegt 12.
Kopt. S. ϩⲁⲑⲱⲣ; B. ⲁⲑⲱⲣ.
griech. Αθυρ.

u.ä.

sp. u.ä.

II. Sp. als Titel verstorbener Frauen 13.

ḥ.t-kꜣ

belegt seit A.R.

I. Grabkapelle 14; auch die ganze Grabanlage 15.
A.R. auch Dorf o.ä., dessen Einkünfte einem Grabe zugeteilt sind 16; auch in Dorfnamen 17.
A.R. auch Gedächtniskapelle im Tempel 18.

u.ä.

II. Seit N.R. Kapelle eines Gottes 19.
auch in dem Namen für Memphis 20
Babyl. ḫi kuptah.

u.ä.

ḥ.t — belegt seit Pyr.
„Kapitel" eines Buches.

Alt nur angedeutet durch die Einfassung der (senkrechten) Schriftzeilen 1.
Später als selbständiges Wort: Kapitel eines religiösen Buches 2, eines Hymnus 3, u.ä., eines lehrhaften Werkes. (Nä.) 4.
Nur selten Sp. mit folg. Genetiv des Buchtitels 5. Gewöhnlich mit Ordinalzahl: „zweites u.s.w. Kapitel". — u.ä.

ḥ.t.t — Eigtl. wohl ḥw.t.t
belegt M.R., D.18.
Steinbruch, bes. von den saalartigen Aushöhlungen desselben 6. — Plur.

ḥ.tjw — Königsgr. im: die zum [ḥ.t] gehörigen Götter 7.

ḥ.t.t — die von „ḥ.t" in den Namen:

I. als Beiwort der Buto: die von ḥ.t-wn-kꜣw (einer Stadt im Delta) 8. — n … u.ä.

II. im Namen einer der sieben Himmelskühe 9: — u.ä.

ḥꜣj — (III. inf.). — n

I. belegt Pyr., A.R., N.R. von tanzenden und singenden Frauen beim Leichenbegängnis u.ä. 10.
vgl. ḥꜣ „klagen".

II. Gr. tanzen (?) zu Ehren der Hathor 11.

ḥꜣ — A.R. im Zuruf an dreschende Esel 12.

ḥꜣ — belegt seit Pyr. — a …, n …
klagen (um den Toten, bes. um Osiris)

I. mit Objekt: jemanden beklagen 1: — sp …, gr …, u.ä.

II. um jem. klagen: alt mit ḥr 2, Gr. mit n 3. — Dat. a …, n …

III. allein: klagen, bei der Klage um Osiris 4. — gr auch …, u.ä.

ḥꜣ — Gr. die Klage ? 5.

ḥꜣj.t — Königsgr. als Name einer Göttin: die Klagende 6.
vgl. das Folgende.

ḥꜣj.tj — Gr. die beiden Klagenden, als Bez. der Isis und Nephthys 7. — u.ä.

ḥꜣ.t — belegt Pyr., A.R., D.18 — D18 …
ein Vogel, als Bez. der klagenden Isis (neben dr.t als Bez. der Nephthys) 8.

ḥꜣ.t — A.R. in der Verbindung: als Titel eines šꜥr „Bleichers" 9.

ḥꜣ.t — belegt seit Lit. M.R. — m …, n …, sp …, gr … u.ä.
in der Verbindung:
Kummer, Leid (im Gegs. zu: Freude, sorgenloses Leben).
Zumeist 10 in Ausdrücken mit Negation: ohne Kummer, ohne Leid 11.
vgl. auch ḥ'j.t.

ḥꜣ — Pyr., Gr. suchen ? 12. — gr …

ḥꜣ — Gr. als Inhalt von Krügen (Myrrhe ?) 13.

ḥꜣ — belegt seit Pyr. — meist nur …
Name des Gottes des Westens 14. — a auch …

auch in der Verbindung 15:

wenden!

auch in dem alten Titel I : u.ä.

sp auch

Sp. Speisen o. ä. 2
vgl. ḥꜣ.t (Seite 12).

ḥꜣ.tj — Pyr. Name eines Gottes 3.

ḥꜣ.t — siehe bei ꜣḥ.t.

ḥꜣ — A.R. von der Gründung von Gebäuden 4.

ḥꜣ — belegt seit Pyr.
vgl. mḥꜣ.

a

I. der Hinterkopf
a) eigtl. als Körperteil (Gegs. das Gesicht) 5.
b) in dem Ausdruck (Nä.): seinen Hinterkopf gegen etw. wenden = sich nicht kümmern um....., sich abwenden von.... 6.
auch ohne r: nachlässig sein 7.
Vereinzelt auch mit rdj 8 oder mit pḫr 9 statt mit ḥꜣc.

*D19/20

II. allgemein: Rückseite eines Dinges (Gebäudes, Gerätes) 10.
auch in der Verbindung: die Form der Hinterseite (der Osirisfigur). Gegs. bt (n) ḥr Form der Vorderseite 11.

ḥꜣ — belegt seit Pyr.
Präposition: hinter, herum um.

und

Seit m

A. hinter

I. hinter einer Person oder Sache (Gegs. vor ihr) 12. Insbesondere:
a) vom Gefolge, das hinter jem. ist 13.

m auch u.ä.

b) schützend hinter jem. stehen, sich hinter jem. stellen 14.

sp u.ä.

auch in der sogen. saïtischen Formel (auf dem Rückenpfeiler der saït. naophoren Statuen): „(o städt. Gott des N.N.) stelle dich hinter ihn, während sein kꜣ vor ihm ist" 15.
c) Pyr. auch vom Hirten hinter seinem Vieh 16.

d) versteckt hinter einem Ort stehen 1. N.R.

II. hinter sich, nach hinten gewendet u.ä. Immer mit Suffix bei ḥꜣ. — u.ä.
a) hinter sich sehen 2.
Res. auch im Namen des Fährmanns am Himmel:
(vgl. auch bei mꜣ) 3.
b) von einem nach hinten gedrehten Körperteil (Gesicht 4, Nase 5, den nach hinten gefesselten Händen 6).
c) hinter dich! (u.ä.) = zurück! wende dich um!
als Zuruf an Vieh 7, an Dämonen 8, u. dgl.

auch A.R. in der Verbindung: als Zuruf beim Segeln 9.

B. um...... herum.

I. a) herum um jem. (um etwas) gehen, in dem Ausdruck: siehe bei pḫr. .....
b) von einer Mauer „um" den Tempel 10; auch bildlich 11.

II. in dem sehr häufigen Gebrauch von den schützenden Händen 12 (Flügeln 13 u.ä.), die von hinten her um jem. gelegt werden; vom Schutz, der jem. umgibt 14; u. ähnl.
Res. in Formeln wie 15: — u.ä.

auch mit : sꜣ ꜥnḫ nb ḥꜣ.f u.ä. meist geschrieben 16. — m … n …

auch in der Zauberformel: „Schutz hinter Schutz, es kommt der Schutz" 17. — u. ä.

C. Verschiedenes.

a) Böses, Schlechtes kommt hinter jem. = er lässt es sich zu Schulden kommen 18. — 2.3:
b) jemds. Befehl sich [nicht] entziehen 19 Gr.
c) Böses abwehren von jem. 20; vom Tempel u.ä. 21.
d) jem. verbergen vor..... 22. Gr.

ḥꜣ — als adverb: herum um, in dem Ausdruck: herumgehen 23. Seit D.18 — u.ä.

ḥꜣ — belegt seit D.18

„das Hinten" o.ä.; nur erhalten in den präpositionellen Verbindungen:

u.ä. auch , u.ä.

m ḥꜣ I. als Präposition: hinter (schützend, bewahrend, etw. besorgend) 1. N.R.

II. Gr. als adverb in der Verbindung 2:

r ḥꜣ I. Selten und Sp. als Präposition, unter Anderem: hinter jem. (zum Schutz) 3.

II. Oft als adverb.
a) als Zusatz zu Verben: herausgehen (pr̲j) 4, heraus erscheinen (wbn 5, ḫꜥj 6 u.ä.). u.ä.
b) = draussen ? 7. Sait.
c) daran o.ä. (von Bauten die neben anderen errichtet sind) 8. Gr.
d) nach hinten gewendet (von Körperteilen) 9. D.20; Gr.

n ḥꜣ als Präposition
a) hinter jem., hinter etwas (stehen, legen u.ä.) 10.
auch in der Verbindung: von hinten her jemandem zurufen 11. N.R.
b) nach hinten gewendet (von Körperteilen) 12.
auch: hinter sich sehen 13.

ḥꜣj — belegt seit Pyr. (in alter Sprache). befindlich um......

Pyr

Plur. ,

I. um jem. als Gefolge 14; um den Herrn als Vertrauter 15.

II. in dem Ausdruck: die um die Kapelle (von Göttern) 16. u.ä.

ḥꜣ; — belegt A.R.; Sargt.

der Schützer, bes. als Beistand im Gericht 17.

Gr. als Bez. für Thoth 18. ,

ḥꜣw-nbw.t — belegt seit A.R.

alte Bez. der Bewohner der griechischen Inselwelt.

m

n , u.ä.

I. Allgemeines.
a) als nördliches 1 am Meere 2 wohnendes Volk.
auch als eins der sogen. Neunbogenvölker 3;
vgl. pd.t.

seit a ,

n u.ä.

auch in allgemeinen Aufzählungen der dem Könige dienenden Völker, sogar zwischen Bez. für die Ägypter 4.

*D19ff u.ä.

gr u.ä.

b) Sp. sicher als Bez. für die Griechen 5.
Bes. auch in dem Ausdruck 6: ἑλληνικὰ γράμματα.

II. in Ausdrücken für: die Länder, das Meer der H.

a) ꜣdbw ḥꜣw-nbw.t 7. Seit D.18. ,

ḥꜣꜣsw.t nb.t ḥꜣw-nbw.t alle Gebirgsländer der H. (neben anderen Völkernamen oder neben tꜣw-nbw „alle Flachländer") 8. Seit A.R. , u.ä.

tꜣw nbw ḥꜣw-nbw.t „alle Flachländer der H." 9. N.R.

b) wꜣd-wr ḥꜣw-nbw.t das Griechenmeer 10. Sp.

Vgl. auch den Ausdruck: „der Kreis der die nbw.t umgibt" als Bez. des ägäischen Meeres 11. Pyr.; Gr. u.ä.

und den ähnlichen (Gr) 12: so

ḥꜣ (ḥl) — belegt seit M.R.; Nä. geschrieben als ob es ḥl gelesen wäre.

Partikel des Wunsches: o dass doch u.ä.

vereinzelt auch: m , n ,

I. mit folg. sdm.f oder Nominalsatz:
a) zumeist im Wunschsatz: möchten wir u.ä., möchte man 13.
b) auch als Bedingungssatz: wenn..... hätte o.ä. 14.

D19/20 (hierogl. u. hierat.)

meist u.ä.

II. mit m des Dativs und Suffix (zumeist der ersten Person sing. 1; auch der zweiten singularis 2 oder der ersten pluralis 3): o dass ich (u.ä.) hätte (mit folg. Substantiv des Gewünschten). — u.ä., u.ä., u.ä.

Desgl. auch vereinzelt im Sinne von: wäre ich doch das und das 4.

auch allein als Wunsch: „hätte ich doch!" (meist 5 mit vorhergehendem „nicht sagt er") 6.

III. Verschiedenes:

a) in der Verbindung (Lit. M.R., D.18): mit folg. Satz: o dass doch.... 7.
auch allein wie ein Ausdruck für Wunsch (ähnlich dem ḫ3mj) 8.

b) in der Verbindung: mit folg. Satz: o dass.... 9.
auch: o wäre er doch 10.

ḫ3 (ḫl) — M.R., Nä. (mit Negation): Mangel o.ä. (eigtl. was zu wünschen wäre) 11.

ḫ3 — Lit. M.R. Verbum von der Schiffahrt 12.

ḫ3 — Westcar. von einem Krokodil 13.

ḫ3-ib — Gr. eine gute Eigenschaft 14.

ḫ3 — Gr. Keule, als Waffe 15.

ḫ3 — Nä. in der Verbindung: als Teil des Wagens 16.

ḫ3 (?) — Sp. in dem Titel eines Priesters 17: … nefertem

ḫ3-ḫt — A.R. Art Möbel (Kasten aus Holz) 18.

ḫ3.t — belegt Pyr.-N.R. [a] … seit [m] …
das Grab 19.
auch vom Grabe des Osiris 20.
auch bildlich gebraucht 21.
Det. [a] …, …, … u.ä. seit [m] …

ḫ3.t — M.R. Speisen o.ä. 22.

ḫ3.t — Gr. der zweitkleinste Teil der Stunde 1.

ḫ3 — Gr. die Flügel schützend ausbreiten 2.

ḫ3j — Gr. kommen (aus einem Ort) 3; auch vom Wind, der für jem. (m) weht o.ä. 4.

ḫ3j — belegt Gr.
vgl. … u.ä.

I. intransitiv: fliessen, fluten vom Nil 5; auch mit m: für jem., zu jem. 6.

II. transitiv:
a) den Acker überfluten 7.
b) ein Gewässer fliessen lassen 8.

ḫ3j — belegt Gr.
die Überschwemmung des Nils 9.
griech. mit ἀνάβασις wiedergegeben. — … u.ä.

ḫ3j.t — belegt Westcar, Nä. (mit Artikel t3). — *m …

I. der Schlamm (in dem das Schiff stecken bleibt u.ä.) 10.

II. bewässerte Stelle an einem Brunnen in der Oase 11.

ḫ3j.t — Gr. Bez. für den Himmel 12.

ḫ3j (ḫ3w) — belegt seit Pyr. — [a] …, [m] …, [sp] … u.ä.
vgl. Kopt. ⲔⲰⲔ-ⲀϨⲎⲨ ?

I. eigtl. entblössen.
nur in dem seltenen Gebrauch: Geheimes enthüllen 13. Königsgr.

II. gewöhnlich passivisch: nackt sein, von unbekleideten Menschen 14, oder Körperteilen 15. — Det … seit [D18] …
auch mit m: von Kleidern entblösst sein 16.
Gern in der Verbindung: der Nackte 17 (auch von Osiris als Leiche 18). — … u.ä., … u.ä.

ḥ3j — belegt seit A.R.
der Nackte.

I. in der häufigen Formel: „ich gab dem Nackten Kleidung" (neben: ich gab dem Hungernden Brot u.ä.) 1.

II. in dem Ausdruck: den Nackten bekleiden 2.

Bes. in der Formel des Rituals ḥ3w ḥbś.tj „Nackter du bist bekleidet" 3.

(a) u.ä.; (n) u.ä.; (sp) u.ä.; u.ä.

ḥ3j.tj (ḥ3w.tj) — belegt Ende M.R. – N.R.
der Nackte 4.
Fast nur in der Formel: dem Nackten Kleidung geben.
(seltener als mit ḥ3j) 5.

(n) u.ä.; (*D19); (sp)

ḥ3j.t — Lit. M.R.; Zaub. N.R.
die Nacktheit 6.
(*n)

ḥ3w.t — Pyr. Substantiv 7.

ḥ3j.t — Med. in der Verbindung: als Wundverband 8.

ḥ3j — belegt seit D.18.
leuchten; beleuchten.
Immer von der Sonne oder ihren Strahlen u.ä.

(D18), (gr); (D19) u.ä.
Det.; (n) auch ☉

A. intransitiv.

I. mit n: jemandem leuchten 9,
mit ḥr: über jem. 10, über etw. leuchten 11.
mit m: mit den Strahlen 12, mit der Sonnenscheibe 13 leuchten.

II. mit bestimmendem Substantiv: mit leuchtender Gestalt 14; mit leuchtenden Strahlen 15.
u.ä.; u.ä.

III. Verschiedenes, unter anderem 16 auch in dem Ausdruck 17 (Gr): „er [der Sonnengott] leuchtet."

B. transitiv. Seit Ende N.R., oft Gr.

Insbesondere:

I. von den Strahlen der Sonne u.ä., die das Land erleuchten 1.

II. von Sonne, Mond u.ä., die das Land erleuchten 2; auch: mit (m) ihren Strahlen 3.

ḥ3j — der Leuchtende, als Bez. des Sonnengottes 4.

ḥ3j.t — Gr. die Leuchtende, als Bez. der Hathor 5. u.ä.

ḥ3j — Gr. das Licht 6.

ḥ3j.t — Königsgr.; Sait.; Gr. das Licht 7.

ḥ3.t.t — Gr. das Licht 8.

ḥ3j.tj — Gr. die beiden Lichter = Sonne und Mond 9.
Vereinzelt auch ohne -t 10.

ḥ3j.tj — Gr. als Bez. der beiden Königsschlangen 11.

ḥ3j.tj — Gr. Bez. des Sonnengottes 12.

ḥ3j.tj.t — Gr. die Leuchtende, als Bez. von Göttinnen, bes. der Hathor 13. u.ä.

ḥ3j.t — Gr. Übel u.ä. als Krankheit 14; als Schmutz 15, als Unangenehmes auf dem Wege 16. u.ä.
auch u.ä.

ḥ3j.t — Vereinzelt 17 ungenau für ḥ3ʿj.t.

ḥ3j.t — Med. in: vom unruhigen Schlaf 18.

ḥ3j.t — belegt Math.
geometrischer Ausdruck für ein Rechteck ? 19.

ḥ3j.t — Nä. Art essbares Geflügel 1.

ḥ3j.w — D.18. Bez. der Raubvögel 2.

ḥ3j.t — belegt Gr. — auch ... u.ä.
Tempelgemach, Kapelle 3.
Bes. mit Suffix des Gottes:
der Gott geht in sein ḥ 4,
sein ḥ wird geschützt 5,
u. ähnl.

ḥ3j.t — Sp. Halle („der Nekropole", „des Westens") in welcher der Tote balsamiert wird u.ä. 6.
vgl. das Vorstehende ? oder ḥ3.t „Grab" ?

ḥ3jꜥ.t — Sp. für ḥ3ꜥj.t, siehe bei diesem Wort.

ḥ3jrw — Gr. siehe bei ḥr.

ḥ3w — belegt seit Pyr. — auch ...
Kopt. S. ϩΗΥ : B. ϩΗΟΥ
ϩΟΥ- in ϩΟΥΟ.
— seit MR ..., NR ...; Gr ..., ...
Zuwachs, Vermehrung.
— Determ. MR ..., NR ...; D18 ..., Gr ...

a. Verschiedenes.

I. ohne genetivischen Zusatz 7.
a) Überfluss, Reichtum 7.
auch mit rdj und n: jemandem reichlich geben 8.
b) in Rechnungen: das Zuviel, das Plus, der Überschuss 9.
c) mehr als: mit r 10.
d) bildlich 11, insbesondere in den Ausdrücken:
frei von Übertreibung (beim Reden) 12.
als etw. Ungehöriges 13.

II. mit genetivischem Zusatz (meist mit direktem Genetiv):
a) Zuwachs an, Überschuss an (Ernteerträgen 14; Steuern 15; u.a.m.).
b) abgesehen von..... 16. alt.

c) in den besonders aufgenommenen Ausdrücken ḥ3w ỉḫ.t und ḥ3w mrt.

B. in Verbindungen mit ỉrj.

I. in dem Ausdruck:
tu noch mehr, tu noch ein Übriges u.ä. 1. Nä.

II. mit m und Infinitiv: — ... Inf.
etwas in höherem Masse tun 2. Nä.

C. in der Verbindung: ḥ3w ḥr

über.... hinaus, mehr als....
Bes. mit Verben: geben mehr als.... 3,
über.... hinaus tun 4, u.ä.
mit Substantiv nach ḥr: über das übliche Opfer hinaus u.ä. 5.
mit relativischem Ausdruck: mehr als früher war u.ä. 6.

Insbesondere in den Ausdrücken:
a) über das Gute hinaus (geben, tun u.ä.) 7; vgl. nfr. — ... u.ä.
b) die Zugabe zum Opfer (am Festtage) 8. D.18.
vgl. auch das ältere ḥ3w ỉḫ.t. — ... u.ä.
c) mehr arbeiten als nötig 9. D.18. — ... u.ä.
d) [nicht] mehr tun als gesagt ist 10. M.R.

D. in der Verbindung: m ḥ3w

als Mehr, hinzu zu u.ä.

I. ohne ḥr oder r.
a) mit folg. Genetiv (meist direkt): noch hinzu zu...., über.... hinaus (hinzu zu einem Opfer 11, zu dem was früher war noch hinzu 12, u.a.m.). — ... u.ä.; ... u.ä.
auch mit Zahlangabe: mehr als (dreitausend) 13. M.R.
b) allein: als Plus 14.
auch adverbiell: noch mehr, überdies noch 15.
c) Verschiedenes 16, auch im Sinne von: abgesehen von.... ? 17.

II. mit ḥr (seltener als I):
a) hinzu zu etw., mehr als etw. 1.
b) im Sinne von: ausser ? 2. — auch

III. mit r (D.20; Sp.):
a) mehr als jem. 3.
b) hinzu zu ..... (etwas u.ä.). 4.

ḥꜣw-ḫ.t — das Mehr an Speisen 5. Pyr.

das Extraopfer 6. A.R.; D.18. D18
vgl. ḥꜣw ḥr ḫ.t.

ḥꜣw-ḫ.t — Med.; Gr. in Bezeichnungen von Getränken.

I. Med. in der Verbindung: als bes. Art Bier 7. — ḥꜣw-ḫ.t

II. Gr. allein als Bez. des Biers 8 oder des Weins 9. — u.ä.

ḥꜣw-mr — belegt seit D.18. — Spr. u.ä.
das Zuviel an Leuten, der Pöbel, die Profanen (die Geheimes nicht sehen dürfen) 10. — gr
auch in dem Ausdruck: niedrige Worte, gemeine Rede 11. D.18.

ḥꜣw — Gr. Schreibung für ḥꜣw „Vermehrung" an Opfern u.ä., siehe dort.

ḥꜣw — Med. eine Augenkrankheit 12. Od. nur Fehler für ḥꜣtj ?

ḥꜣw — Med. in der Verbindung: als eine Krankheit oder Krankheitserscheinung 13.

ḥꜣw — M.R. Reichtum o.ä. 14.

ḥꜣw — Gr. Finsternis o.ä. 15, wohl für ḥꜣtj.

ḥꜣwj.t — Med. in der Verbindung: offizinell verwendet 16. vgl. das folg. Wort.

ḥꜣw.t.t — Med. in der Verbindung: offizinell verwendet 1. vgl. das Vorstehende.

ḥꜣ.t — belegt seit Pyr. Kopt. ϩΗ, ϩΗΤ=. — a m
Vorderteil, Anfang; das Beste u.ä. (Gegs. pḥwj der Hintere, das Ende). — m auch irrig
seit D20, oft gr
gr.

A. Eigentlich als Körperteil.

I. des Menschen.
Selten allgemein: Vorderseite u.ä. 2.
Zumeist: Antlitz, Stirn; insbesondere:
a) als Stelle der Uraeusschlange 3, der Kronen 4, des Federschmuckes 5, des Kranzes 6, u.ä.
b) als Stelle die gesalbt wird 7.
c) in Ausdrücken wie:
ṯs ḥꜣ.t das Antlitz heben (zum Himmel, beim Sehen) 8.
ḥj ḥꜣ.t „hochgemut" o.ä. (von Kriegern) 9. Gr. — u.ä.
Vgl. auch mfr-ḥꜣ.t bei mfr sowie das unten bes. aufgenommene (Seite 28).

II. eines Tieres.
der Vorderkörper 10.
auch in dem Ausdruck: Brustfleisch 11. — m
auch in dem Namen einer Entenart 12.

B. Anfang von etwas.

I. Anfang, erstes Stück einer Sache.
a) Vorderteil eines Schiffes. Sowohl der Bug 13 des Schiffes als auch besonders Stelle des Sitzes 14; Stelle von der aus man kämpft 15; Platz der Götter im Sonnenschiff u.ä. 16; Stelle des Piloten 17; vgl. auch dessen Bezeichnungen ỉrj ḥꜣ.t, ḥꜣ (m) ḥꜣ.t. — ×m einmal mit determ.
b) Anfang eines Buches, eines Briefes 18. auch in der Schlussformel der Handschriften des M.R. 19.
c) Vortrab des Heeres 20, Spitze der Flotte 21.

d) Anfang eines Ortes 1, des Feldes 2, eines Gewässers (sein Uferrand u.ä.) 3.
auch im Namen des Gaus von Elephantine (Gr.) 4: , auch

e) Anfang (neben Mitte und Ende) eines Opfers 5.

f) Verschiedenes.
Unter Anderem 6 in den Nä. Ausdrücken:
von vorn bis hinten 7.

bis nach vorn und bis nach hinten = vollständig 8.

II. Anfang eines Zeitabschnittes (des Jahres u.ä.). Selten 9. (vgl. das gewöhnliche tp).
auch von einem Zeitpunkt als Anfang von etw. (z.B.: friedlicher Jahre 10, der Ewigkeit 11, u.ä.).
den Ausdruck für das Jahr im Datum siehe unten besonders bei ḥ3.t-sp. sp

III. in den Bezeichnungen von Dekansternen:
ḥ3.t-ḥ3w Name eines Dekansternes (neben pḥwj-ḥ3w) 12.
ḥ3.t-wd3.tj Name eines Dekansternes (neben pḥwj-wd3.tj) 13. griech. ητηπ.

C. mit Bezug auf Personen.

I. in der Verbindung:
die Spitze der Untertanen d.h. die Vornehmsten derselben 14. D.18 (alt)

II. von einer einzelnen Person:
„Erster von....." (mit folg. Genetiv):
a) Erster unter Menschen 15, auch in den Verbindungen:
Erster der Fürsten 16
(Den Titel siehe unten besonders).

Erste der Damen, als Name der Kgn Hatschepsut 17 und als Frauenname sonst 18. u.ä.

b) Erster unter Göttern (d.h. zuerst entstanden) 19. Gr.
N.R. auch in der Verbindung: von Hathor und Mut (?) 20.

c) Erster eines Ortes 21, bes. in dem Titel der Fürsten von Berscheh 22:

d) in dem Hirtentitel:
(von Esel- 1, Schaf- 2, Rinderhirten 3). M.R.

D. Das Beste von etw.

I. Allgemeines: das Beste des Öls 4 (vgl. auch ḥ3.t.t und tpj-ḥ3.t) — des Öls, des Öls.
das Beste der Kleider, des Schmuckes 5. A.R.

II. in den Ausdrücken:
a) das Beste vom Tranktisch; vgl. wdḥw. u.ä.

b) das Beste vom Opferfleisch 6. Seit M.R. u.ä.

c) bestes Vieh 7. (ḥ3.t md.t). u.ä.

d) von Garten- und Feldprodukten: die Erstlinge ? 8.

M.R. auch als Name eines Gewebes 9.

e) ḥ3.t iwf Schreibung des M.R für das alte iwf n ḥ3.t siehe bei A II.

E. Verschiedenes.

I in dem Priestertitel:
Priester der vorn geht (beim Tragen des Götterbildes u.ä.). Gern neben wꜥb n pḥwj 10 Seit D.18.

II. in den Verbindungen:
a) jemandem voranstehen 11.
auch (Nä. Zaub.) im Sinne von: jemanden überwinden ? 12.
b) Nä. mit n des Genetivs oder mit Suffix bei ḥ3.t: jem. (etw.) in Empfang nehmen 13. auch im Sinne von: jemanden festnehmen (um ihn zu töten) 14.

III. in den zus. gesetzten Ausdrücken:
ḥ3.t-mḥj.t Name der Göttin des Gaus von Mendes 15. urspr. wohl Name des Gaus selbst. sp auch

ḥ3.t-mḥw Gr. Acker im Gau von Mendes 16.

ḥ3.t-Ḥr — Name einer Barke in Edfu 1. Gr.

ḥ3.t-t3w — Gr. als Bez. von Räucherwerk 2.

ḥ3.t-t3 — D.18 als bestimmter Teil der Erde (im Süden) 3.

Vgl. auch wsr-ḥ3.t, ỉrj-ḥ3.t, ḥ3.t-nwḥ bei den anderen Bestandteilen.

ḥ3.t — in Verbindungen mit Präpositionen.
Seit Pyr., aber in alter Sprache selten, erst seit M.R. häufig, N.R. sehr gewöhnlich

als Adverb und als Präposition.

I. als Adverb
- a) räumlich:
  - vorn, an der Spitze 4.
  - auch in Personennamen der Bildung ỉmn m ḥ3.t „Amun an der Spitze" [der Götter o.ä.] 5.
- b) zeitlich:
  - zuerst, am Beginn (der Welt u.ä.): zuerst entstanden u.ä. 6. z.B.:
  - auch: vordem, früher 7.

II. als Präposition.
- a) vor jem., vor etw. (sich befinden, gehen u.ä.), bes. an der Spitze von Personen u.ä. 8, eines Landes 9.
- b) im Vorzug vor anderen (z.B.: vor anderen gerufen werden u.ä.) 10.
- c) vereinzelt auch: sich fürchten vor etw. 11, verborgen vor 12.
- d) zeitlich vor 13.
  - auch in dem Ausdruck: vorher 14. (Gr.).

- a) örtlich: vor befindlich 15.
  - auch von der Schlange 16.
  - Gr. auch von geringeren Göttern die vor dem Hauptgott her gehen 17
- b) zeitlich: früher 18.
  - auch: der frühere Zustand 19.
  - auch: die Vorfahren 20.

als Adverb und als Präposition.

I. als Adverb.
- a) nach vorn, vorwärts 1.
- b) zuerst 2.
- c) vordem, vorher 3.

II. als Präposition
- a) vor jem., vor etw. (sich befinden, gehen u.ä.); an der Spitze von Personen u.ä. 4.
  - Insbesondere auch:
  - vor jem. sein = von ihm befehligt u.ä. werden 5; etw. darbringen vor jem. 6; etw. zurüsten vor jem. her (dessen Ankunft erwartet wird) 7; den Weg bereiten vor jem. 8; Feinde sind gebunden u.ä. vor jem. 9; Stand halten vor jem. 10; fliehen vor jem. 11. u.a.m.
- b) Selten zeitlich vor (etw. liegt vor jem. = steht ihm bevor 12; vor jem. existieren 13, u.ä.).

Ganz selten, als Präposition (seit M.R.) vor jem. 14; vor etw. 15 (= an der Spitze von.....).

als Adverb, als substantivischer Ausdruck und als Präposition.

I. als Adverb.
- a) zuerst (Gegs. ḥr pḥwj zuletzt) 16.
  - Oft im Sinne von: in der Urzeit 17, griech. ἐν ἀρχῇ.
- b) vorher, vordem 18,
  - griech. mit πρότερον 19, ἐξ ἀρχῆς 20 wiedergegeben.

II. wie ein Substantiv: das Zuvor, der frühere Zustand 21. Seit Nä.
auch in den Verbindungen:
- a) als genetivischer Zusatz 22.
- b) der frühere Zustand 23.
- c) vordem, früher 24.

III. als Präposition.
- a) vor jem., vor etw. (befinden, gehen u.ä), an der Spitze von Personen u.ä. 25.

Insbesondere auch:
den Weg bahnen vor jem. 1, Kulthandlungen verrichten vor dem Gott 2, jauchzen u.ä. vor jem. 3; die Feinde fallen u.ä. vor dem Könige 4, auch: Stand halten vor .... 5; fliehen vor .... 6.

b) Seltener zeitlich vor..., früher als jem. (existieren u.a.m.) 7.
in der Verbindung: ......
griech. mit προυπαρχειν wiedergegeben 8.

Ganz selten Nä. als adverb: vordem 9.

ḥꜣ.t — Seit Nä., öfters Gr. wie Kopt. ϩΗΤ= gebraucht als Präposition (wohl meist statt r ḥꜣ.t).
vor jem. (sich befinden u.ä.) 10.
Gr. auch: im Vorzug vor.... 11.
Gr. auch: einschieben vor.... (griech. mit πρo wiedergegeben) 12.

ḥꜣ.t — Med. in der Verbindung: als etw. offizinell Verwendetes 13.
vgl. das ähnliche

ḥꜣ.t.... — A.R. (früh) als Titel 14.

ḥꜣ.t — Nä. als ein Gewässer 15. vgl. das folg. Wort.

ḥꜣ.t — in dem Ausdruck: als Bez. der Nilmündungen, siehe bei r3. — u.ä.

ḥꜣ.t — belegt Opferritual (N.R.) u. Gr. als Bez. für Fleisch 16. vgl. ḥꜣ.t (n) iwf ? — gr

ḥꜣ.t — Gr. Ausdruck für Wein 17.

ḥꜣ.t — D.18 in der Verbindung 18:

ḥꜣ.t — ein Gegenstand der Form unter den Sargbeigaben (neben: Perlen, Halskragen, Szeptern, Kleidern) 19. M.R.

ḥꜣ.t — ungenaue Schreibung für ḥꜣ.t.t :

ḥꜣ.t — N.R., Gr. in der Verbindung: als Bez. für das Wasser 1.

ḥꜣ.t-ꜥ.m — belegt seit M.R. als Anfangsformel eines Buches oder eines neuen Abschnittes: hier beginnt ....; hier beginnen..... — sp einmal
Auch von einem einzelnen Spruch, Recept o.ä.: hier folgt nun..... 2.
Zumeist in den Gebrauchsweisen:

I. vor einer Gruppe gleichartiger Sprüche 3, Recepte 4, u. ähnl. — u.ä.

II. vor einem einheitlichen Text: hier beginnt das Buch so und so 5. — u.ä.

Nä. wiedergegeben mit 6:

ḥꜣ.tj-ꜥ — belegt seit A.R. der Erste an Platz ? — auch m,m; a,sp; m,sp; D18

a. Graf, Fürst u.ä.

I. von Menschen: Titel der Stadt- und Gaufürsten u.ä. 7. — auch seit m; gr; u.ä.
auch als Anrede u.ä. 8, N.R. gern mit Artikel p3 9. — auch Determ.
Sehr oft allein als Titel 10, auch im Plural 11.
Sonst bes. in folg. Verbindungen:
a) neben rpꜥ.t, siehe dort. griech. Ορπαις Τοπαις 12
b) mit attributivem Zusatz: Seit N.R. 13; Gr. als Hoherpriester in Edfu 14, Dendera 15.
Gr. als zweiter Priester in Edfu 16, Dendera 17. — u.ä.
c) mit genetivischem Zusatz des Ortes u.ä.: Fürst einer Stadt 18, des Fayum 19, der Oasen 20 u.ä.
So auch seit N.R. von Theben: Fürst der eigtl. Stadt auf der Ostseite 21.
Fürst der Totenstadt auf der Westseite 22.

II. Selten Gr. von Osiris: Fürst in Heliopolis 23, Fürst in der Urzeit 24.

B. selten M.R., N.R.:
Erster von mehreren Personen
(mit folg. Genetiv) 1.

C. alte Bez. der Bewohner von
ṯḥnw (Libyen) 2.

ḥꜣ.t.t-ʿ

belegt seit A.R.
die Fürstin 3.

auch in der Verbindung:
als Titel irdischer Fürst-
innen (A.R., Sp.) 4 und
der Hathor-Isis (Sp.) 5.

ḥꜣ.t-sp

belegt seit A.R.
Kopt. ^S^ ⲧⲥⲡ-, ^B^ ⲁⲥⲫ-.

das Regierungsjahr, das Jahr im
Datum (in der Schr. alt stets, später
meist von rnp.t „Jahr" unter-
schieden) 6.
Sp. mit Kardinalzahlwort im Femi-
ninum, z.B. ἐν τῷ ἐνάτῳ ἔτει. 7:

I. selten alt noch im ursprünglichen
Gebrauch:
a) Jahr des ersten (u.ä.) Males
der (Vieh)zählung 8.

b) Jahr nach dem ..... Male der
(Vieh)zählung 9.

auch mit Fortlassung
von ṯnw.t 10.

u.ä.

II. Seit A.R. gewöhnlich:
„Jahr eins (zwei u.s.w.)" im Datum,
mit Angabe des regierenden Königs
(mit ḥr u.ä.) 11, ohne diese An-
gabe 12, u.s.w.
auch in dem Ausdruck:
„Jahr X des Herrschers N entsprechend
dem Jahre y des Herrschers N.N." 13.

mit Zahl

x ...... y .....

ḥꜣ.tj

belegt seit Pyr.
Kopt. ϩⲏⲧ.
^S^ ϩⲧⲏ⸗: ^B^ ϩⲑⲏ⸗.
Plur. ^S^ ϩⲉⲧⲉ.
das Herz.

seit

auch u.ä.

ungewöhnlich:

Der Unterschied gegenüber dem alten
weit häufigeren ỉb ist nicht klar.
Beide Wörter kommen sowohl
parallel zu einander vor als auch
so nebeneinander, als bezeichneten
sie verschiedene Körperteile, wobei
ḥꜣ.tj der grössere zu sein scheint 1.

n, gr. u.ä. gr u.ä.

Plural:

A. Eigentlich als Körperteil.

I. des Menschen als Mittelpunkt des
Adernsystems 2, als Sitz des
Lebens 3, u.s.w.
auch als Herz des Toten, das er wieder
erlangt u.ä. (in der Formel der Herz-
skarabäen u. sonst) 4.

II. der Tiere (Vierfüssler 5, Vögel 6).
Bes. beim Schlachten:
„das Herz herausnehmen" 7.

u.ä.

B. als Sitz des Denkens, Fühlens u.ä.

Die meisten Ausdrücke dieses Gebrauches
siehe bei den anderen Bestand-
teilen.
Im Einzelnen besonders:

I. Sitz der Gedanken, des Verstandes:
das Herz denkt, vergisst u.s.w. 8.
Sp. auch einmal in dem Ausdruck:
ich nehme (šsp) entgegen deine Gedan-
ken (neben: ich höre deine Worte) 9.
Vereinzelt auch: „Herz des Königs" = sein
Verstand, als ehrendes Beiwort eines
Beamten 10 (häufig bei ỉb) N.R.

u.ä.

II. Sitz des Mutes, der Ausdauer 11, der
Freude 12; der Trauer 13; des Schreckens 14;
u.s.w.

III. in den Ausdrücken:
ỉwt.tj ḥꜣ.tj.f töricht 15, auch: mut-
los 16. Nä.
vgl. Kopt. ^S^ ⲁⲧϩⲏⲧ: ^B^ ⲁⲑⲏⲧ.

rdj ḥꜣ.tj.f m sꜣ sein Herz hinter etw geben =
sich sorgen um .... u.ä. 17.

ḥꜣ.tj n bꜣ im Sinne von: jemand ist
unermüdlich (mit Suffix
bei ḥꜣ.tj) 18. D.18.

ỉnj m ḥꜣ.tj.f (u.ä.) nach jemds. Wunsch
handeln 19. Nä.

u.ä.

ḥꜣ.tj — belegt N.R.
Schmuckstück aus Gold 1; zwei derselben (aus Silber und Gold) als Orden am Halse 2.

ḥꜣ.tj — bestes Salböl, siehe bei ḥꜣ.t.t, von dem es nur die jüngere ungenaue Schreibung 3 zu sein scheint.

ḥꜣ.tj — der Erste, siehe bei ḥꜣw.tj.

ḥꜣ.tjw — A.R. Art feines Leinen 4.
vgl. ḥꜣtjw.

ḥꜣ.t.t — belegt seit Pyr.
das Tau am Vorderteil des Schiffes (zum Ziehen 5, zum Festmachen am Lande u.ä. 6).
daneben auch; ^m^ auch
auch oft bildlich 7.
Det. ^m^ auch, u.ä.
ungewöhnlich auch: ^m^

ḥꜣ.t.t — belegt seit Pyr.
vgl. auch ḥꜣ.t „Bestes von....". Salböl bester Sorte.
^a^ ^m^ ^sp^ u.ä.
Det. , oft ohne Det.

I. ohne Zusatz 8; auch offizinell verwendet 9.

II. gewöhnlich in den Verbindungen:
ḥꜣ.t.t (nt) ꜥš bestes Cedernöl 10. — u.ä.
ḥꜣ.t.t (nt) ṯḥnw bestes Libyeröl 11. — u.ä.
ḥꜣ.t.t (nt) mꜣmw Gr. für das Libyeröl 12. — u.ä.

ḥꜣw.t — belegt seit D.18; nach D.19 meist durch ḥꜣw.tj ersetzt. auch mit Artikel nꜣ 13.
D19
das Antlitz des Gottes (als Stelle der Uräen 14; man schaut es 15; man jauchzt ihm zu u.ä. 16.)
auch , u.ä.
*D19/20
vgl. das alte ḥꜣ.t sowie das folg. Wort.

ḥꜣw.tj — Seit D.19 statt des vorst. Wortes üblich.
auch , u.ä.
das Antlitz des Gottes (als etw. das man salbt 1, das man schaut 2, das verehrt wird 3, u.ä.).
auch ,

ḥꜣw.tj — Gr. im Namen einer Barke in Edfu 4: (ḥꜣw.tj-wšḥ-nmt.t).

ḥꜣw.t — belegt seit Amarna. die Ersten 5, siehe bei ḥꜣw.tj.
amarna (pl.)

ḥꜣw.t — D.20 als Bez. der vor dem Hauptgott gehenden Nebengötter 6.

ḥꜣw.tj — belegt Nä.
Kopt. ^b^ ϩⲟⲩⲓⲧ, pl. ϩⲟⲩⲁϯ.
erster, der Erste.
(ohne w) bes. D.18.
D21 ff gern ,
*D21 u.ä.

A. räumlich.

I. substantivisch: der Erste (unter einer Anzahl) 7.
Bes. als Titel:
a) aegyptischer Beamter.
mit Angabe der Befehligten (Soldaten u.ä.) 8 und auch allein 9 (zumeist militärisch 10, bes. D.21 ff. als Titel des Generals mr mšꜥ wr) 11.
b) D.19.20 von den Häuptlingen der Libyer 12.
im Plural oft ,
Det. , D19 ; auch
^sp^ gern ohne Det.

Ungewöhnlich auch:
der Vortrab des Heeres (D.18) 13.
das Beste von den Pferden (Äth.) 14.
die Spitze von Gegenständen (Nä.) 15.

II. seltener attributiv: der erste..... 16
(auch von Tieren 17 und Sachen 18).

B. zeitlich (selten):

I. attributiv: früherer (Vertrag) 19, frühere (Könige) 20.

II. substantivisch:
die Vorfahren 21.

ḥꜣꜣ.t — siehe bei ḥwꜣꜣ.t.

ḥ3ʿj.t — belegt seit Pyr. alt ḥ3ʿw.t, spät ḥ3jʿ.t.

inneres Kampf, Aufruhr 1. — m … u.ä.

… ḥ3ʿj.t einen Aufruhr anzetteln 2. — sp auch … u.ä.

ḥ3ʿj — D.18. Aufruhr 3.

ḥ3ʿʿ — Lit. M.R. Verbum (von der Schiffahrt) 4. Var. ḥ3g.

ḥ3ʿb (?) — M.R. in der Verbindung 5:

ḥ3b — so geschriebene Wörter, siehe bei hb.

ḥ3p — belegt seit M.R. Kopt. ϩⲱⲡ. semit. חפה ?

I. verhüllen (mit einem Stoff) 6; bedecken (mit einem Topf) 7; (die Hände) decken über etw. (mit ḥr) 8.
Vgl. auch die Schreibung und die Ausdrücke unter III.

II. etw. (jem.) verbergen 9.
a) auch: verstecken (so dass ein Anderer etw. nicht finden kann) 10;
auch mit reflexivem Pronomen: sich verstecken vor (r) .... 11. Sp.
Bes. in Ausdrücken wie: den Leib, die Gestalt, den Leichnam u.ä. verbergen (von der Sonne, die ihre Gestalt verbirgt 12; von der Unterwelt, die den Leichnam verbirgt 13; u.ä.).
b) auch passivisch: verborgen, geheim (gern neben d̲sr) 14.

III. Übertragen.
a) etw. geheim halten = nicht reden über etw.
Allein 15 oder mit r: vor jem. geheim halten 16.
auch passivisch: verborgen, geheim: verborgene, geheime Worte 17. M.R.; D.18.
b) verschlossen halten (Mund 18, Leib 19) im Sinne von: verschwiegen (auch mit ḥr: über etw.).

*m … *D21 … gr auch … Determ.: … m … gr … *D.19/20 … alk. gr … u.ä.

IV. in zus. gesetzten Ausdrücken wie:
Name der vierten Stunde der Nacht 1.
Name der zwölften Stunde der Nacht 2. … u.ä.
Name der Nekropole von Abydos 3. … u.ä.

ḥ3p.t / ḥp.t — belegt Gr. Kopt. ᵇϨⲎⲠⲒ. das Versteck 4. So wohl auch in der Verbindung: (unter Anderem 5 als Name für Dendera 6).

ḥ3p — D.18 vom verborgenen Inhalt der Berge 7.

ḥ3p — Gr. Bez. eines Priesters 8.

ḥ3p — Sait. in der Verbindung 9:

ḥ3pjtw — D.19. Kundschafter, Patrouillengänger im Kriege 10 (auch bei den Feinden 11).

ḥ3m — belegt seit Pyr. vgl. Kopt. ˢⲐⲈⲒⲘⲈ : ᵇϨⲰⲒⲘⲒ „Angelhaken".

I. Eigentlich.
a) vom Vogel, der Fische fängt (nur aus dem Schriftzeichen zu erschliessen).
b) fischen (mit dem Schleppnetz, mit der Reuse). Allein 12 oder mit Objekt der Fische 13.
Auch als etwas im Gau von Busiris religiös Verbotenes 14.
auch mit Objekt des Netzes (statt des daneben belegten Gebrauches mit m) 15. Totb.

II. in erweiterter Bedeutung:
a) etw. im Wasser Befindliches auffischen 16. Totb.
auch vom Horusauge, das aufgefischt wird 17 Pyr. und später.
b) Vögel fangen 18. Totb. – die Toten mit dem Vogelnetz fangen 19. Totb. – Schlangen fangen 20. Totb.

Pyr. … a … seit m … u.ä. *m … u.ä. Dazu seit m Determ.: … u.ä. alk. m, gr … u.ä.

wenden!

III. übertragen:
a) jem. ertappen (bei einem unerlaubten Tun) o. ä. 1. Nä.
b) jemandem [Kraft] verleihen 2. D. 21 (Hymnus).

ḥ3m.w — die Fischer 3. — u. ä.

ḥ3m.t — Totb. in der Verbindung: als Bez. für das Fischnetz 4.

ḥ3mw — belegt Pyr. – Ende N.R. Name einer Weingegend ? (vgl. das folg. Wort) in der Verbindung: ỉrp (n) ḥ3mw 5. — Pyr. — u. ä.

ḥ3m — belegt Sp.; Gr. Name einer Wein erzeugenden Landschaft: eine Oase? 6. Auch in der Verbindung: als vereinzelte ? Var. des Weinnamens ỉrp n ḥ3mw. — u. ä.

ḥ3mj — Vereinzelt Pyr.; M.R.; D. 22. „der von ḥ3m" als Name der Weinsorte 8.

ḥ3m.t — Gr. der Weg o. ä. 9.

ḥ3ḥ3 — I. Med. den Boden verlieren (beim unsicheren Gehen) 10.
II. D. 18 in dem Ausdruck: ohne dass sie [die Gunst 11; die Leiche 12] verloren geht. vgl.

ḥ3ḥ3 — Med. als krankhafter Zustand des Herzens 13.

ḥ3k — belegt seit M.R. erbeuten; erobern. — auch — D 19 auch — äth. — Det. — D 20

a. mit Objekt des Erbeuteten.

I. Gewöhnlich im Kriege: erbeuten; gefangen nehmen u. ä.
a) Personen gefangen nehmen 14, die Weiber der Feinde erbeuten 15.
b) Herden 16, Pferde 17, Zelte 18; Schiffe 19, u. ä. erbeuten.
c) Städte und Länder erobern 20.

II. Vögel erbeuten (einmal Nä. vom König in einem Hymnus) 1.

B. ohne Objekt: Beute machen (sehr selten).

I. vom König 2. D. 20.

II. von diebischen Leuten 3. Lit. M.R.

III. das Beutemachen, der Raub 4. D. 18.

IV. D. 18 in dem Ausdruck: (leichte) Beute 5, eigtl. gehe und erbeute.

ḥ3k — belegt seit D. 18; Sp. selten; Nä. mit Artikel p3. die Kriegsbeute, zu der auch die Kriegsgefangenen gerechnet werden; vgl. das folg. Wort. — D 20 — äth. — Det. — D 20 — u. ä.

I. allein (ohne Genetiv):
a) in Ausdrücken für: Beute machen, Beute holen u. ä. (mit den Verben 6, 7, u. ä.).
b) in dem Ausdruck: Verzeichnis der Beute 8.
c) mit m vor ḥ3k: als Beute bringen, als Beute fortschleppen 9.

II. mit folg. Genetiv:
a) dessen, der die Beute gemacht hat: B. seiner Majestät 10, B. seines Armes 11, u. ä. auch mit Suffix: meine u. ä. Beute 12.
b) selten: Beute aller Fremdländer u. ä., d. h. die in ihnen gemachte Beute 13.

ḥ3k — belegt N.R. (mit Artikel n3) 14. vgl. griech. υκ, ακ 15. die Kriegsgefangenen (viell. nur deutlichere Schr. des vorsteh. Wortes).

I. mit Genetiv: K. des Königs 16. K. der fremden Länder (d. h. aus ihnen) 17.

II. in dem Ausdruck: Kriegsgefangene herbeibringen 18.

III. mit m davor: als Kriegsgefangene (bringen u. ä.) 19.

ḥꜣq.w — belegt Totb.; Lit. M.R. Beutemacher.

I. von plündernden Aufrührern u.ä. 1. Lit. M.R.

II. als Name eines Gottes 2. Totb.

ḥꜣq.t — belegt NR. (seltener als das masc. ḥꜣq, aber vielleicht das ältere). Nä. mit Artikel tꜣ 3. — u.ä. — auch — u.ä.

die Kriegsbeute, bes. auch von Kriegsgefangenen.

I. allein (ohne Genetiv):
a) in Ausdrücken für: Beute machen, B. holen (mit 4, auch mit 5).
b) mit m davor: als Beute bringen u.ä. 6.
c) in der Verbindung: als Bez. von Göttern 7. Totb.

II. mit folg. Genetiv:
a) dessen der die Beute gemacht hat: B. des Königs 8. B. seines Armes 9. Auch mit Suffix 10 oder Possessivartikel 11: meine (u.ä.) Beute.
b) Beute der Fremdländer u.ä., d.h. die in ihnen gemachte Beute 12.

ḥꜣq.t — Totb. in dem Ausdruck: als Ort im Jenseits, in den der Tote nicht fallen (ḥr) möchte 13. — u.ä.

ḥꜣq — Pyr. in der Verbindung: den Schwanz abschneiden 14.

ḥꜣq.t — Math. als Bez. des aus einem gleichschenkligen Dreieck abgestumpften Trapezes 15:

ḥꜣq — Math. Bez. der kurzen Parallele des Trapezes 16.

ḥꜣq — A.R., M.R. in: als Name einer Brotsorte 17. — u.ä.

ḥꜣg (ḥnrg) — belegt M.R.; Nä. (ḥnrg); Gr. (ḥrg). Kopt. S ϩⲗⲟϭ : B ϩⲗⲟϫ. froh sein, sich freuen (von Personen 18 und vom Herzen 19). auch mit ḥr: „über ...“ 20. – Vgl. ḥngj und ḥꜣgꜣg. — D19 — Gr

ḥꜣg — Lit. M.R. Verbum von der Schiffahrt 1; Var. ḥꜣcc.

ḥꜣgꜣg — Ritual. froh sein 2; froh sein über (ḥr) 3. vgl. ḥꜣg und ḥngg.

ḥꜣt — Med. krankhafter Zustand der Augen 4. vgl. ḥꜣtj.

ḥꜣtj — belegt Pyr., D.18 (alt), Gr. Hülle, Kleid 5. vgl. die folg. Wörter. — D18 — Gr

ḥꜣtjw — belegt M.R., D.18 (Zaub.). Art feines Leinen 6. Bes. in der Verbindung: Binde aus ḥ. 7. vgl.

ḥꜣtj — belegt seit Pyr. Eigtl. wohl Verhüllung (vgl. die Schr. der Pyr.). Bewölkung des Himmels. allein 8 oder mit genetivischem Zusatz: des Himmels 9. Gern mit ḫsr „vertreiben“ 10 und ähnl. Verben 11. Gr. auch: der Himmel ist ohne Bewölkung u.ä. 12. — *D18 — D19 — Gr — u.ä. — Det. Pyr — später — u.ä. — N auch — Sp

ḥꜣtj — Med. eine Augenkrankheit (des Menschen 13 und des Rindes 14). vgl. ḥꜣt. — auch

ḥꜣtj — Gr. in dem Ausdruck: „was Nut bedeckt (verhüllt o.ä.)“ 15 neben: „was auf dem Rücken des Geb ist“ u.ä. — u.ä.

ḥꜣtj — Gr. ein Teil des inneren Tempels: Tür zum Gang um das Sanktuar ? 16.

ḥꜣtj — Gr. etwas das über den Kopf des zu tötenden Bösen geworfen wird (o.ä.) 17.

ḫꜣt.t — Gr. Abbild o. ä. 1.

ḫꜣtj.tj — Name eines Gottes in Besgestalt (als Schützer des neugeborenen Kindes) 2. Gr. vgl. ḫj.t.

ḫꜣt.t — siehe bei ḫdd.t und bei ḫꜣj.t „Licht".

ḫꜣṯ.t — D.22. Art Kleidungsstück 3.

ḫꜣd — belegt Totb. vgl. Kopt. ϩⲓⲉⲓⲧ : ϩⲓⲧ „Grube".
I. die Fischreuse 4. Det.
II. als Fallen, vor denen sich die Toten im Jenseits fürchten. (Gern im Plural) 5; z. T. als feurige Gruben 6. u. ä.

ḫꜣd — Totb. als Verbum: mit der Fischreuse fischen 7.

ḫꜣd.t — M.R. als Mass o. ä. für Gemüse 8.

ḫꜣd.t — Sargt. Substantiv 9.

ḫꜣd — D.18 (alter Text); D.22. in Liebe entbrennen zu einer Frau (mit n) 10. D22

ḫꜣd.t — N.R. Erregung, Aufregung (als Gemütszustand) 11.

ḫꜣdd — siehe bei ḫdd.t.

ḫj.w — Pyr. in der Verbindung: als Beiwort eines Gottes 12. vgl. den Urgott ḥḥ.

ḫj — Königsgr. in den Namen von Sterngöttern 13:

ḫj — Gr. im Namen eines Schutzgottes des Osiris 14. vgl. den Gott ḫꜣ ... ?

ḫj.t — Gr. Name eines Gottes in Bes-gestalt (als Schützer des neugeborenen Kindes) 1. vgl. ḫꜣtj.tj.

ḫj — siehe bei ḫtj.

ḫj — siehe bei ḫwj.

ḫj — siehe bei ḫꜣj.

ḫj — belegt Nä. (mit Artikel tꜣ). Aufsichtsbehörde o. ä. 2.

ḫjp — siehe bei ḫp.

ḫjfg.t — Pyr. ein weibliches Wesen (in einem Zaubertext) 3.

ḫjm — siehe bei ḫꜣm.

ḫjmj — Gr. eine Pflanze (bei der Bereitung von Salbe gebraucht) 4.

ḫjkmw — Pyr. siehe bei ḫkmw.

ḫʿ — mit, und; siehe bei ḫnʿ.

ḫʿ — belegt seit Pyr. seit M; nä.; sp, gr u. ä., u. ä.
Kopt. ϩⲱⲱ⸗.
Körper, Leib u. a.

A. Leib des Menschen u. ä.

In der Schreibung ... sowohl Singular 5 als auch Plural „Leiber" 6. (selten). seit M (nicht oft); seit D18, oft gr; Plural

I. Allgemeines.
der Leib, der Körper (dessen einzelne Glieder ʿ.t sind 7).
auch als der gesammte äussere Körper, den man sieht, umarmt u. ä. 8.
auch im Gegs. zu Kopf 9 und Beinen 10.

II. in zahlreichen Ausdrücken wie im Folgenden (z. T. wie eine Umschreibung für die Person):

a) der Leib gedeiht 1, lebt 2, ist gesund 3, u.ä.
b) den Leib reinigen 4, salben 5, bekleiden 6, u.ä.
c) den Leib schaffen 7, ihn schützen 8, u.dgl.
d) Schrecken 9, Krankheit 10, Liebe 11 u.a. dringt in den Körper u.s.w.
e) den Leib des Bösen zerhacken 12, verbrennen u.ä. 13.
f) in dem Ausdruck: jemanden beschenken mit .... 14. N.R.

III. Besonders vom Leib des Königs 15 oder eines Gottes 16.
auch vom Hervorgehen aus dem Leibe eines Gottes (von Personen 17 und Dingen 18).

IV. als Ausdruck für „selbst".
Mit Suffix bei ḥ ͨ; belegt seit M.R.
Kopt. ϩⲱⲱ=, ϩⲱ=.
a) allein für betontes „mich, dich" u.s.w. 19.
b) einem Substantiv beigefügt:
N.N. selbst.
alt m ḥ ͨ.f 20.
Nä. r ḥ ͨ.f 21.
c) einem Possessivausdruck beigefügt: mein eigenes.... 22. Nä.
auch ohne m oder r.
d) einem Pronomen 23 oder Suffix 24 beigefügt: er selbst. Nä. u.ä.

B. Leib eines Tieres.

nicht häufig 25.

C. Fleisch.

I. Fleisch des menschlichen Körpers 26; auch als Fleisch im Gegs. zum Knochen 27.

II. als ein bestimmtes tierisches Fleischstück in der Opferliste u.ä. (hinter „Leber" und „Milz" und vor „Bruststück") 28.

D. die Glieder.

Vereinzelt älter 29, öfters Gr. 30.
vgl. auch bei ḥ ͨ-mṯr.

E. in verschiedenen Verbindungen.

Insbesondere:

ḥ ͨ mṯr — Gottesleib, insbesondere:
a) vom Körper des Osiris 1.
Gr. auch von den einzelnen Stücken desselben in den versch. Gauen 2.
b) im Sinne von Götterbild (das man kleidet, salbt u.ä.) 3.
c) vom Körper des Königs 4.
d) als Bez. für das Wasser (als dem Leibe des Osiris) u. ähnl. 5.
Ebenso ohne 𓊹 6.

ḥ ͨ ͨnḫ — seit Ende N.R., oft Gr.
a) im Sinne von Sohn (vom Könige als Sohn eines Gottes) 7.
b) = Phallus 8. u.ä.
c) als Name einer hlgn. Schlange 9.

ḥ ͨ w ͨ — eines Leibes (sein mit jemd.) 10.

auch in den medizinischen Ausdrücken:
als Bez. eines Augenleidens 11.
im Vergleich bei der Beschreibung eines Geschwürs 12.
Eitermasse o.ä. (bei einem Geschwür) 13.

ḥ ͨ w — belegt M.R. (als Singular masc.) die Flotte 14.

ḥ ͨ.w — belegt Nä. Stab (zum Wandern u.ä.) 15.
auch in dem Titel: Oberstabträger 16.

ḥ ͨ.t — Sp., Gr. Palast o.ä. (zu dem Tribute gebracht werden) 17.

ḥ ͨ.t — D.19. Docht der Kerze 18.

ḥꜥ.t — belegt Med. in: (etwas das sich im Holz eines Schiffes bildet) offizinell verwendet 1.

ḥꜥj — (III. inf.) belegt seit Pyr. — u.ä.

Die wie eine gemin. Form aussehende Form ḥꜥꜥ, die vielleicht ein besonderes Verbum darstellt, ist nicht sicher auszusondern. — ᵐ auch ... , *D19/20 auch ... u.ä.

jubeln u.ä. — ᵍʳ auch ... , ... , ... u.ä.

a. intransitiv. — ᵍʳ meist ... , ...

I. ohne Angabe worüber: jubeln, sich freuen (auch im Gegs. zu: weinen 2). — Det. ... auch ... ; auch ohne Det.

a) allgemein: von Personen 3, vom Herzen 4, vom Gesicht 5, u. ähnl.; von Gebäuden 6. — alt. selten seit ᵐ ...

b) in der Verbindung: als Name des Gebäudes oder Raumes, in dem die Hebsedfeier stattfand 7. Seit M.R. — ... , ... u.ä.

c) vom Aufgang der Sonne, in der Verbindung 8: vgl. ḥꜥꜥ ... — ... u.ä.

II. sich freuen über..... u.ä. (weit häufiger als in der Gebrauchsweise unter I). Zumeist mit m oder n, oft auch mit ḥr

a) über eine Person 9, über ein Bauwerk 10, u.ä.; über Schönheit u.ä. 11, über jemds. Kommen 12, u. dgl.

Bes. in der Verbindung: der sich über die W. freut, vom Sonnengott 13 und in Namen von Königen des N.R. 14. — ... u.ä.; auch ... u.ä.

b) mit Infinitiv: sich freuen jemd zu sehen u.ä. 15. D.18 u. Gr. auch mit blossem Inf. 16. Sp. auch mit r und Inf. 17.

III. sich freuen wenn etw. geschieht. Seit Lit. M.R. alt mit Temporalsatz ohne Einleitung 18. Gr mit r-ḫt 19, ḫft 20, dr 21 vor dem Temporalsatz.

B. transitiv. Gr. (selten).

erfreuen (das Herz 1, den Leib 2).

ḥꜥꜥw.t — belegt seit Pyr. Seit N.R. meist ḥꜥꜥw. D.19–22 ḥꜥꜥwj. Sp. oft nur ḥꜥꜥ. — Pyr. ... ᵐ ... ; ᵐ ... u.ä.

Schon seit M.R. auch mit nur einem ..., später oft so geschrieben. — D19ff ... u.ä.; Sp ... , ... u.ä.

Jubel, Freude.

Bes. in den Verbindungen:

- rdj ḥꜥꜥw.t — Freude verleihen u.ä. 3. — ... u.ä.
- m ḥꜥꜥw.t — in Jubel, in Freude sein (von Personen 4, Orten 5 u.s.w.). Sp. auch mit m 6, m 7, ḥr 8: in Freude über..... auch adverbiell: freudig (kommen u.s.w.) 9. — ... u.ä.
- nb.t ḥꜥꜥw u.ä. — Herrin der Freude: Gr. von Hathor 10. — ... , ... u.ä.

ḥꜥꜥwj — siehe beim vorstehenden Wort.

ḥꜥj — siehe bei ...

ḥꜥj — Königsgr. als einer der Namen des ... Sonnengottes 11: ...

ḥꜥj.t — Gr. siehe bei ḥꜥ.t.

ḥꜥꜥ — Gr. vom Aufgang der Sonne 12.

ḥꜥꜥ — Gr. als Bez. des Mondes 13. vgl. die häufigere ähnl. Bez. iwn ḥꜥꜥ bei iwn.

ḥꜥꜥ — Gr der Wind 14.

ḥꜥꜣ — Königsgr. Verbum: etwas das trauernde Frauen mit [m] ihren Haaren tun 15.

ḥꜥꜣ — belegt seit Pyr.
Kind, Knabe (der ḥꜥꜣ ist älter an Jahren als der nḏś) 1.
auch von vier göttlichen Wesen am Himmel 2.
auch in der Verbindung: „Vater des Kindes", als Name eines Vogels 3.
[a] auch … [m] … u.ä.; D18 … [gr] … u.ä.

ḥꜥꜣ.tjw — Pyr. Art Wesen (Plural) 4.

ḥꜥꜥ — siehe bei ḥꜥ.

ḥꜥꜥ — siehe bei ḥꜥꜣ.

ḥꜥb — Königsge. antasten, berühren ? 5.

ḥꜥb — belegt seit A.R.
(ein Spiel) spielen.
alt mit Objekt des Spiels 6, später auch mit m 7, noch später mit r 8 des Spiels.
[a] … [m] …; [m] … u.ä., …

ḥꜥbw — Sargt. Substantiv (ein Gerät, neben Hacken u.dgl.) 9.

ḥꜥbjw — Gr. als Bez. für Feinde 10.

ḥꜥpj — belegt seit Pyr.
Urspr. wohl ḥꜥpr.
[a] … [m] …, …
Singular alt ohne ꜥ geschrieben, im M.R. vereinzelt ḥrp 11.
[m] auch …
der Nil.
sp, gr …, auch …

A. als Gewässer.

Det. …, selten …

I. als wirklicher Strom 12.
auch in oberägyptischen 13 und unterägyptischen 14 Nil geschieden. Gr.
auch als Fluss im Totenreich 15 oder am Himmel 16 gedacht.
[m] … [km] …
seit Ende N.R. Abk. … u.ä.

II. als Überschwemmung, die das Land befruchtet und ernährt 17.
Bes. in dem Ausdruck: „was der Nil bringt" d.h. seine Erzeugnisse (urspr. die Fische) neben den Gaben des Himmels und der festen Erde 18.

Auch in Bezeichnungen für:
a) eine hohe Überschwemmung 1:
b) eine zu niedrige Überschwemmung 2: vgl. auch bei wmś.
… u.ä.
auch im Plural: Nile 3, hohe Nile 4 = Überschwemmungen.
[m] … [n] … u.ä.

B. als Gott.

Als ein Gott 5, als zwei Gottheiten (für Ober- und Unterägypten) 6 oder als mehrere Nilgottheiten (für versch. Gegenden) 7.
auch insbesondere:
a) in dem Titel (seit D.19) 8:
b) im Namen des mit dem ägypt. Babylon zus. hängenden Nilopolis (wo der unteräg. Nil entspringen soll) 9.
c) als Bez. für die kleinen Nilfiguren, die beim Nilfest in den Strom geworfen wurden 10. Nä.
d) als Bez. des Opferfestes für den Nil 11.
e) anscheinend auch in dem nicht lesbaren Priestertitel (Saït.) 12:

C. in bildlichem Gebrauch.

„Nil" als Bez. für den Gaufürsten (M.R.) 13 und für den König (seit Amarna) 14.

ḥꜥt — belegt Nä. (mit Artikel pꜣ)
das Bett (aus Holz, mit geflochtener Einlage) 15.

ḥꜥṯ — Gr. als Schreibung des folg. Wortes.

ḥꜥḏꜣ — belegt seit M.R.
vgl. ꜥḏꜣ.
rauben, berauben.
… u.ä.
I. mit Objekt der Sache: etw. rauben 16.
Det. mit …, [gr] …
II. mit Objekt der Person: jemanden berauben 17.
III. in der Verbindung: räuberisch, zu Unrecht 18.

ḥʿḏꜣ — Raub o.ä. (mit ḫśf: dem Rauben wehren) 1.
Gr. wie ein Wort für: Unreines, Böses (von dem man den Tempel reinigt). 2.

ḥw — belegt Pyr. (III. inf.). melden 3.

ḥww.tj — belegt Pyr. Bote o.ä. 4.
dazu … u.ä.
auch in der Verbindung: Neujahrsbote 5.

ḥw.tjw? — M.R. als Bez. von Leuten, die dem Herrn Schmuck bringen 6.
Ob identisch mit dem Vorstehenden?

ḥw — belegt seit Pyr. Ausspruch, Befehl 7.
Besonders als Personifikation desselben 8 und gern neben śjꜣ: ḥw im Munde, śjꜣ im Herzen u.ähnl. 9.
Insbesondere als eine der Eigenschaften des Sonnengottes 10.
Det. … u.ä., später auch: …

ḥw — belegt seit Pyr. Nahrung, Speise 11.
auch als Personifikation derselben 12. später: … u.ä.
Gern neben Wörtern ähnl. Bedeutung wie ḏfꜣw 13, ḥtp.t 14 u.a.m. … u.s.w.
Det. auch: …
auch in den Verbindungen:
ḥw ḥb — Festspeise 15. D.20.
ḥw ḥb — Speise und Ertrag vom Fang 16. Seit N.R. … u.ä.

Vgl. auch das vorsteh. Wort, mit dem es urspr. identisch zu sein scheint.

ḥw — ach, ach doch, siehe bei ḥwj.

ḥw — belegt N.R., Saït. Nä. mit Artikel pꜣ. Name der grossen Sphinx von Giseh 1.

ḥw.w — belegt A.R., M.R. Bez. für (kämpfende) Stiere u.ä. 2.

ḥwjw — allgemeine Bez. für Rinder 3. M.R.

ḥw.t — A.R. Art grosses Gefäss 4. Wohl identisch mit wḥꜣ.t „Kessel".

ḥw.t — D.18 (alter Text) Name einer Göttin 5.

ḥw.t — Nä. die Götterfiguren am Steuer im Götterschiff 6. vgl. ḥw als Gottheit.

ḥw.t — D.21 (Hymnus) die Tiere (Gegs. Götter und Menschen) 7. Ob richtig?

ḥw.t — siehe hinter ḥwj „schlagen" u.s.w. (Seite 49).

ḥwj — belegt A.R. – N.R. zur Einleitung einer Bitte: ach, ach doch u.ä. (vor dem Optativ 8 und auch vor dem Imperativ 9).
Gern in Verbindung mit der Partikel ꜣ 10:
Wohl auch in der Ritualformel 11: … auch …

ḥwj — Nä. (mit Artikel pꜣ) ein Teil des Obelisken (sehr klein, an der Spitze?) 12.

ḥwj.tj — Königsgr. als ein Name des Sonnengottes 13.

ḥw — belegt N.R. (Luft) zufächeln 14. vgl. ḥꜣj „wehen" und ḥwꜣw.

ḥw — Sargt. 15. vgl. das vorsteh. Wort.

ḥwj (III. inf.).
Kopt. S. ϩⲓⲟⲩⲉ : B. ϩⲓⲟⲩⲓ.
schlagen u.ä.

Pyr. , , , , ,
a , ,
m (Inf)
n auch ,
gr , u.ä.
hierat. m n

A. Allgemein: schlagen.

Zumeist als Tätigkeit einer Person; auch von der Keule u.ä., die den Feind schlägt 1.
auch mit m: mit einem Werkzeug (Keule 2, Schwert 3 u.ä.) schlagen; auch: mit dem Speer stossen (Gr.) 4.

I. eine Person schlagen:
Zumeist mit direktem Objekt.
auch mit r: gegen jem. schlagen 5.
auch mit Objekt und ḥr: den Feind unter sich schlagen 6.
Insbesondere:
a) als Züchtigung, zur Strafe jem. schlagen 7.
b) feindliche Wesen schlagen (fremde Völker 8, die Feinde 9; auch feindliche Götter u.ä. 10).
auch bes. in den Ausdrücken:
„der die ..... schlägt" als Beiname des Chnum in Nubien 11. D.18.
„der das Volk schlug" als Beiname des Horus in Beni Hasan 12. M.R.

II. einen Körperteil schlagen:
a) mit Objekt:
sein Fleisch schlagen (als Zeichen der Trauer) 13. Pyr.
das Fleisch von (r) den Gliedern schlagen (Sp. bei der Vernichtung des Bösen) 14.
die Gesichter 15, die Köpfe 16 schlagen.
b) mit r 17 oder ḥr 18: an einen Körperteil, auf einen Körperteil schlagen.

III. mit (m) den Armen schlagen für jem. (mit n): als Zeichen der Klage 19. Königsgr.; Gr.

B. Besondere Verwendungen.

Vgl. auch die folgenden Wörter.

I. Tiere schlagen.
a) eigentlich: sie prügeln u.ä. 20.
b) Tiere schlagen und dadurch treiben 21.

Bes. in der Ceremonie des „Kälbertreibens" vor einem Gott beim Dreschen (bes. vor Min) 1. — u.ä.

II. in der Ceremonie beim Darbringen von Gaben: „vier Mal schlagen" als Geste des Weihenden, der die Gabe durch Ausstrecken des Szepters dem Gott überweist 2, zumeist mit n des Dargebrachten 3.
Eigtl. wohl ḥwt-ᶜ, das vielfach zum Determinativ umgedeutet.
vgl. das Szepter ḥw-ᶜ.
(u.ä.; gr , u.ä.)

III. beim Ackerbau, bes.:
a) vom Ernten der Gerste 4. — u.ä.
b) vom Flachsernten 5. — u.ä.
c) vom Aufhäufen der Garben zur Miete 6.

IV. als Tätigkeit von Tieren:
a) vom „Schlagen" eines Raubtieres (Löwen 7, Krokodil 8, Raubvogels 9). Ohne Objekt.
b) vom „Stossen" des Stieres 10.
c) vom „Dreschen" des Getreides durch das Vieh 11.

V. etwas Böses schlagen, z.T. im Sinne von: es antun 12.
Bes. in dem Ausdruck: — u.ä.
a) Böses o.ä. vertilgen 13. Seit Pyr.
b) Böses jemandem antun (mit n 14 oder mit Suffix 15 bei sdb). Totb.; Sp.; Gr.

VI. in dem Ausdruck: den Pflock „einschlagen" 16.

VII. werfen (Nä.): jem. auf den Boden u.ä. (mit r 17, ḥr 18) werfen.

VIII. als Tätigkeit der Füsse: treten, stossen 19.
Auch vom Keltern des Weins durch treten 20.

Insbesondere seit M.R., oft Gr. betreten, gehen. — gr auch mit
a) mit Objekt: einen Ort betreten.
α) eigentlich von Menschen 21 und von Rindern 22. — Bes. auch: einen Weg betreten 23; auch bildlich: jemds. Weg betreten = jem. anhangen 24. (Gr.).

β) übertragen (Gr.) vom Nil 1 und vom Wohlgeruch 2.
b) ohne Objekt: treten, gehen.
α) eigentlich: von Personen 3 und von Rindern 4.
β) vom Nil 5.

IX. Verschiedenes.
a) Flügel schlagen 6; mit (m) den Flügeln schlagen 7.
b) etw. glätten, polieren (durch Schlagen 8; auch mit m: mit einem Werkzeug 9).
c) in dem Ausdruck 10:

auch Zaub. N.R.
als eine Sünde o.ä. 11.

d) Pyr. in dem Namen eines Gottes 12. — u.ä.

C. Reflexiv.

I. sich verbünden mit jem. (mit ḥr 13 oder ohne Präp. 14). Nä.

II. in dem formelhaften 15: — N.
ob hierher?

ḥwj — belegt seit M.R. — fliessen u.ä. — u.ä.

I. intransitiv:
fliessen, fluten.
a) vom Nil 16.
auch bildlich vom Überfluss 17, vom Schreiben 18 (vgl. auch ḥḥ), vom wohltätigen König 19, u.ä.
b) vom Meere (das Wellen schlägt) 20. Nä.

II. transitiv:
a) etw. bewässern 21.
b) fliessen lassen 22.

ḥwj, ḥj — belegt N.R., Sp.
(vgl. das alte Substantiv ḥw.t „Regen").

regnen (meist vom Himmel als Subjekt) 23.

ḥwj, ḥj — belegt Pyr. u. Gr.
die Flut (eines Gewässers) 24. — Gr.

ḥw.t, ḥj.t — belegt seit Pyr.
Kopt. ϩⲱⲟⲩ.

I. der Regen (Sturm und Regen 1; Regenwasser 2, u.ä.).
auch mit —: regnen 3. — seit M.
II. N.R., Sp. die Flut (des Nils u.ä.) 4.

ḥw-nj — belegt seit Lit. M.R. (in jüngeren Abschriften).
Nebenform von ḥwj. — u.ä.

I. schlagen.
mit Objekt 5; mit ḥr: auf den Rücken 6.
Bes. in dem Ausdruck: (eigtl. ins Gesicht schlagen): das Handgemenge (im Kampf) 7.

II fliessen, fluten 8.

ḥwtj — N.R. (Flachs) ausreissen 9.

ḥw — belegt N.R., Gr.
der Schläger.

I. Treiber, Hirt 10. — Gr.

II. Kämpfer (vom König 11 und von einem Gott 12).

ḥw-ꜥ — belegt seit M.R. — u.ä.
Szepter o.ä. der Form 13:
vgl. die Ceremonie bei ḥwj „schlagen". — *Sp.

ḥwj.t — belegt Pyr., Med., N.R.
der Schlag 14. — Pyr.

ḥwj.t — belegt Med. in:
„..... des Mühlsteins" in „offizineller Verwendung 15.

ḥwj — Gr. Bez. für ein frohes Lied o.ä. 16.

ḥwj.t — Gr. die Klagen 17.
auch mit —: klagen um jem. (mit m) 18.

ḥwj.t — Königsgr. die Klagende 19.
(Var. hat ḥꜣj.t).

ḥwj — Nä. Verbum 1.

ḥwꜣ — belegt Nä. werfen. vgl. ḥwj „schlagen" B.VII.

I. (Steine) werfen (r: gegen jem.) 2.

II. jem. hinwerfen 3.

III. vom Wind, der jem. nach (r) einem Ort verweht (bei der Schiffahrt) 4. — u.ä.

ḥwꜣw — Nä. vom unsicheren Gang (mit dem Flattern der losen Blätter verglichen) 5.

ḥwꜣ — belegt Pyr. – Ende N.R. vgl. Kopt. ϩⲟⲟⲩ^{s} : ϩⲱⲟⲩ^{b} ? faulig sein u.ä. — auch^{m}

A. Eigentlich.

faulen, verwesen. — Det.$^{Pyr.}$ seit^{m}

I. vom Leichnam und dessen Teilen 6. Bes. negiert: nicht verwesen 7.

II. von Tierfleisch 8, bes. in der Medizin (offizinell verwendet) 9.

III. von einer Wunde, von einer Geschwulst (teils als krankhafter Zustand 10, teils durch ein Medikament zwecks Heilung bewirkt 11).
auch in der Verbindung: faulige Flüssigkeit (als Ausfluss aus dem Ohr) 12.

IV. Verschiedenes.
a) als Zustand der Finger des … Handwerkers 13. Nä.
b) mit ḥr: infolge von etw. verwesen? (neben: hungern) 14. Pyr.

B. Übertragen.

I. D.18 in: sei nicht …… (in einer Aufforderung zum schnellen Austrinken) 15.

II. vom Herzen: sich grämen, verdriesslich sein 16. Nä.

ḥwꜣꜣ.t — belegt Pyr. – Sp. (fast nur in relig. Texten). — u.ä.

faulige Stoffe, besonders: — auch^{m}

a) von der Verwesungsflüssigkeit der Osirisleiche 1. — Det.$^{Pyr.}$ u.ä. seit^{m} u.ä.

b) ḥwꜣꜣ.t des Afters = der Kot 2.

c) als etwas, von dem Dämonen im Totenreich „leben" oder „essen" 3.

d) als etwas übel Riechendes an Göttern im Jenseits 4.

e) in der Verbindung: schlecht werden (vom Wein) 5. Nä.

ḥwꜣ.w — belegt Med.; N.R. (Zaub.). Fäulnisgeruch, Gestank 6. auch als Krankheitserscheinung 7.

ḥwꜣw.tj — Königsgr. als einer der Namen des Sonnengottes 8.

ḥwꜣ.t — Pyr. in der Verbindung: als Beiwort der Isis 9.

ḥwꜣ-wr — Sargt. als Name eines Gottes 10.

ḥwjmꜣ(?) — Sp. in der Verbindung 11: vgl. ḥjmj.

ḥwꜥ — belegt seit M.R. kurz sein, verkürzt sein (Gegs. lang) 12. vgl. auch das Kausativ sḥwꜥ.

I. eigentlich.
a) vom gebrochenen Knochen 13. Med.
b) von den Beinen des Zwerges 14. Nä. (Zaub.).

II. Übertragen.
a) Lit. M.R. in dem Ausdruck: „einer mit kurzem Herzen" im Gegs. zu ꜣw ḥr „mit langem Gesicht" 15.
b) Sargt. in dem Ausdruck: mit verkümmerter Sehfähigkeit 16.
c) Sp. knapp (von Lebensmitteln) 17.

ḥwꜥ — der Zwerg. Nur in der Schreibung des vorsteh. Wortes belegt.

ḥwꜥ — siehe bei wꜥḥ.

ḥwꜥ — alte Schr. für wḥꜥ „lösen".

ḥwꜥ — belegt A.R., Sait. altes Wort für Schiff 1. Wohl wie das Vorstehende wḥꜥ zu lesen.

ḥwn — belegt seit Pyr. Knabe, Jüngling u.ä. [a] [m] [n] u.ä. [sp] u.ä. [gr] u.ä., u.ä. Det. [a], [m] [n]

A. Knabe, Jüngling, junger Mann.

I. Allgemeines. Sowohl der Knabe 2 als auch der mannbare Jüngling 3 und der Mann in den zwanziger 4 und dreissiger 5 Jahren.

auch mit Betonung des jugendlichen Alters:

a) in Ausdrücken wie 6:

b) m ḥwn schon als Kind, als er noch ein Kind war 7.

c) in dem Ausdruck: u.ä.
Nestkind, vom jungen König 8 und als Bez. des Neujahrstages 9.

II. M.R., N.R. besonders von der Jungmannschaft des Heeres u.ä. 10.
Auch bes. in der Verbindung 11: u.ä.

III. Sehr oft, bes. Gr. als Bezeichnung von Göttern (bes. jugendlichen Göttern) und des Königs.
Allein 12 oder mit Zusätzen wie: göttlicher Jüngling 13, schöner Jüngling 14, u.ä. u.ä.

Insbesondere auch:
a) als Beiname des nubischen Gottes ddwn 15. Pyr.

b) im ersten Namen verschiedener Könige der griech.-röm. Zeit 1: u.ä.

B. Kind jemds., Sohn jemds.

belegt vereinzelt N.R., sonst Gr.

I. von einem Gott als Kind eines anderen Gottes 2 oder einer Göttin 3.

II. vom König als Sohn eines Gottes 4 oder einer Göttin 5.

ḥwn.w — Gr. junge Krokodile 6.

ḥwn — belegt Gr. (bes. in Dendera). Bez. eines Priesters 7. u.ä.
Auch mit genetivischem Zusatz: ḥwn-Priester der Hathor u.ä. 8.
Auch in der Verbindung 9: u.ä.

ḥwn.t — belegt seit Pyr. Mädchen, Jungfrau. [a], , u.ä. [n], u.ä. [gr] mit [m] auch Det. [a], [m], [gr],

a. Mädchen, Jungfrau.

I. Allgemein: Mädchen 10. Auch: das mannbare junge Weib 11. Selten.

II. Oft von Göttinnen, bes. Gr. von Hathor 12, Nephthys 13 und von den Göttinnen der beiden Kronen 14.

Auch in den Verbindungen:
a) Pyr. eine Göttin in Heliopolis 15. Gr. von Hathor 16 und Nephthys 17.

b) Gr. von Hathor-Isis 18.

c) Pyr. als Beiwort der Sykomore 19.

d) Ritual (D.21) als Bez. des Salböls 20.

III. in dem Ausdruck: u.ä.
„das Mädchen im Auge" als Bez. für die Pupille 21. – Auch bes. im Ritual von der Pupille des Horusauges (beim Darbringen von Wein aus im.t-Buto 22 und vom Salböl 23) – Gr. auch geschrieben 24: u.ä.

B. Tochter jemds.

nur Gr. von Göttinnen 1.

ḥwn.t — Gr. von Tefnet als junger Löwin 2.

ḥwn — belegt seit Pyr. jung werden; jung machen.

A. intransitiv.

I. wieder jung werden, sich verjüngen.
a) von der Seele 3, vom Körper 4.
b) sich verjüngen „wie der Mond" 5.

Det. alt ohne;

II. jugendkräftig werden u.ä. 6.

III. in der Verbindung: lebensfrisch sein o.ä. von der Nase 7.
auch als Formel im Schwur 8.
Vgl. das ganz ähnlich gebrauchte ḥn m ʿnḫ.

u.ä.

B. transitiv.

belegt Gr.
jung machen, verjüngen.
(jemanden 9; jemds. Leib 10).

ḥwn — belegt Sp., Gr.
jugendlich, als attributives Adjektiv 11.
auch ungewöhnlich als Zusatz zu einem Frauennamen 12:

u.ä.

N.

ḥwn — belegt seit D.18.

u.ä.

I. Kindheit, Jugend.
Mit m: in seiner Jugend (mit Suffix bei ḥwn) 13.

II. Verjüngung.
in dem Ausdruck: sich verjüngen (vom Greise der wieder jung wird) 14.
Seit D.21.

ḥwn.tj — Pyr. in der Verbindung 15:

ḥwn.tj — N.R. (Zaub.) in der Verbindung: von einem Gott 16.

ḥwn.t — Königsgr. als kollekt. Plural zu ḥwn (von verjüngten Greisen) 1.

ḥwn.t.t — Königsgr. Name einer löwenköpfigen Göttin 2.

ḥwn — belegt seit M.R. ein besonderes Fleischstück?

I. in einer Abart der grossen Opferliste am Schluss der Fleischsorten 3. Seit M.R.

II. Med. in: (in einem Vergleich) 4.

ḥwr.w — belegt M.R. bis Sp. der Schwache u.ä. 5.

• Insbesondere auch:

u.ä.

I. der Schwache, Schutzlose (der nicht beraubt werden darf) 6.
Lit. M.R. auch übertragen in der Verbindung: die Schwachen unter den Vögeln (im Segs. zum Raubvogel) 7.

II. der Mann geringen Standes u.ä. (im Segs. zum: Herrn u.ä.) 8.

ḥwrw — belegt M.R.–Gr. Eigenschaftswort (Verbum und Adjektiv): arm sein, elend.

A. Eigentlich.

u.ä.

schwach sein, körperlich elend sein u.ä. 9. N.R.

B. Übertragen.

Insbesondere:

I. mit bestimmendem Substantiv in den Verbindungen:

Lit. M.R. 10.

Gr. der Schlechtgeartete 11.

II. als attributives Adjektiv, in den Verbindungen:
a) Schlechtigkeit, Schändlichkeit 1. Lit. M.R.
b) Schmährede, Vorwurf o.ä. 2. Lit. M.R.
c) M.R. 3.

hwrw — belegt Lit. M.R.; N.R. übel reden 4. o.ä.

hwr — Med. Art Vogel oder Insekt (neben Fliege) 5.

hwr.t — belegt Pyr., Gr. Beiwort der Geiergöttin von Elkab 6. u.ä.

hwr.w — Med. als etwas offizinell Verwendetes 7.

hwrᶜ — belegt Nä. vgl. Kopt. ϩⲟⲩⲣⲱ= rauben u.ä. u.ä.

auch vom Raubtier:

I. mit Objekt:
a) jemanden (etw.) berauben u.ä. 8.
auch mit m: einer Sache berauben 9
b) etw. rauben 10.

II. ohne Objekt:
a) sich gewaltsam etwas aneignen, usurpieren 11.
b) Beute machen (vom Raubtier) 12.
c) in der Verbindung: auf gewaltsame Weise, räuberisch 13.

hwrᶜ — Gr. der Räuber (von Seth als Krokodil) 14.

hwhw — Totb. Flut o.ä. 15.

hwś — Med. vom Herzen 16.

hwtf — belegt seit Lit. M.R. vgl. Kopt. ϩⲱϥⲧ.

I. mit Objekt der Person: jem. berauben, bestehlen 17. auch: jem. rauben 18.

II. mit Objekt der Sache: etwas rauben, erbeuten (auch im Kriege) 1. — Det.

III. ohne Objekt: rauben, stehlen 2.
Auch in der Verbindung 3:

hb — Zelt, Laube: das Wort von dem das Schriftzeichen seinen Lautwert hb hat.
Nur Nä. und Sp. wirklich belegt 4.

hb — belegt seit Pyr. eigtl. wohl hȝb 5.

das Fest.
Im Einzelnen insbesondere:

I. in Namen und Arten der Feste (mit genetivischem oder attributivischem Zusatz zu hb). — zu allen Zeiten
a) Verschiedenes: — seit, auch
Feste des Himmels 6, der Erde 7;
Fest der Nekropole 8, des Westens 9;
Fest der einzelnen Gaue 10, eines Tempels u.ä. 11;
Fest eines Gottes 12 (vgl. auch bei c);
Fest des Königs 13, seines Regierungsantritts 14, seines Geburtstages 15, u.ä.;
u. anderes mehr.
b) Fest eines Zeitabschnittes 16, besonders:
Fest des Jahresanfangs 17.
Neujahrsfest 18.
siehe bei tp-trw.
c) in Verbindungen wie:
hb wr — ein grosses Fest, Hauptfest 19; auch als ein bestimmtes Fest in der Liste der Totenfeste 20. u.ä.
hb ᶜȝ — ein grosses, allgemein gefeiertes Fest 21. (seit M.R.)
hb tpj — Seit Ende N.R. 22.

Bes. in der Verbindung: als bestimmter Kultusraum (bes. in Edfu und Dendera) 23. u.ä.

ḥb n ḫʿw — Fest an dem der König sich zeigt 1; bes. vom Krönungsfest 2.
D.18

ḥb nḫt — Siegesfest 3. D.18.

nj ḥb Rʿ — als Titel der Hohenpriester von Memphis 4. (A.R. und vereinzelt später).

m ḥb nb — an allen [anderen] Festen (am Schluss von Aufzählungen der Feste) 5.
Alt gern in der Schreibung: (ohne ◡) 6.

II. in Ausdrücken für: ein Fest stiften, ein Fest feiern u.ä.
Besonders:

wꜣḥ ḥb — ein Fest stiften 7. u.ä.

ἰrj ḥb — ein Fest feiern 8.
auch mit n: für einen Gott 9. u.ä.

kꜣb ḥb — ein Fest reichlicher gestalten 10. (D.20).

śšm ḥb — eine Festfeier leiten 11; vgl. bei śšm. u.ä.

III. in dem Ausdruck:

sꜣ n ḥb — festfroher Mann 12 (M.R.; D.18).

IV. in dem häufigen Ausdruck (seit M.R.):

m ḥb — in festlicher Stimmung, fröhlich.
Bes. von Orten, Tempeln 13; von Himmel 14, Erde 15; Land 16; von Personen 17; vom Herzen 18; u.a.m.
auch mit rdj: in Feststimmung versetzen 19. (N.R.; Sp.)
auch adverbiell: fröhlich (kommen 20, bauen 21, u.ä.).

V. in dem Priestertitel: siehe bei ḫrj. u.ä.

ḥb-śd — belegt seit A.R.
In altertümlicher Schreibung wird śd gern vor ḥb gestellt.
ḥb: ; śd: auch

Seit D.19 ist der Ausdruck zu ḥbś verkürzt.
gr.

Das Zeichen bei śd ist das Landzeichen ▭ (wie in wḏb).
u.ä.

Das dreissigjährige ¹ Jubiläum des Königs, das nach kürzeren Zeiträumen wiederholt wurde.
auch
oft u.ä.

Dann auch von einem Gott (bes. von Ptah-Tenen).
seit oft abgekürzt:

Im Einzelnen besonders: u.ä.

I. Zählung der gefeierten Jubiläen.
a) alt mit ⊕ und Ordinalzahl: erstes Mal des Hebsed 2.
erstes Mal und Wiederholung des Hebsed 3.
u. ähnl.
b) seit Ende D.18 mit blosser Ordinalzahl (ohne ⊕) 4. u.ä.
auch u.ä.

II. Ausdrücke für das Feiern des Jubiläums u.ä.

ἰrj ḥb-śd — J. feiern (gern mit dem Zusatz: wie Gott N.N.) 5. u.ä.
Oft auch in der Fassung: unendlich viele J. feiern 6. u.ä.

wḥm ḥb-śd — allgemein: wiederholt Jubiläen feiern 7.
Besonders auch: erste Wiederholung der Hebsedfeier (zwischen dem ersten und dritten Mal) 8. u.ä.

śd ḥb-śd — Gr. das Hebsed feiern 9, vgl. bei śd. u.ä.

III. Ausdrücke für: Herr der Jubiläen, reich an Jubiläen u.ä.

nb ḥbw-śd — als Beiwort von Königen 10 und auch von Göttern 11. Seit D.18. u.ä.
griech. κύριος τριακονταετηρίδων 12.
ungenau auch: δεσπότης χρόνων 13.

wr ḥb.w-šd — nur D.19. 20 von Königen 1. — u. ä.

ʿš3 ḥb.w-šd — N.R. vom König (selten) 2. — u. ä.

ỉmj ḥb.w-šd — als Beiwort des Sonnengottes von Amarna 3.

IV. von der Verleihung von Jubiläen, von vielen Jubiläen u. ä. durch die Götter. Bes. mit [hieroglyph] 4, auch mit Verben für: beschenken 5, bringen 6, u. ä.; aufschreiben 7, u. dgl. der König empfängt (šsp) die Jubiläen vom Gott 8.

V. in der Bezeichnung für die Gebäude zur Hebsedfeier 9. — u. ä.

VI. im Namen des achtundzwanzigsten Tages des Mondmonats 10. Gr.

ḥb-šd — D.22 einmal vom König beim Darbringen von Salbe 11.

ḥbj — belegt seit Pyr. festlich sein, festlich. — Pyr

I. Pyr., M.R., D.19 von Personen 12. — sonst auch [hieroglyphs] u. ä.

II. D.18 in dem Ausdruck: Festhof des Tempels 13. — u. ä.

III. Gr.
a) vom Altar mit Speisen 14.
b) von den Sprüchen des Rituals 15.
c) vom Weg zum Tempel 16. — gr

ḥbj.t — belegt D.20; Gr. Festhalle im Tempel 17. — u. ä.
auch ein Raum in Dendera für die Kleider 18. — gr

ḥbj.t — Name der Deltastadt Behbêt el Hager (Iseum) 19. — auch [hieroglyphs]

ḥb.t — belegt seit M.R., oft Gr. Nicht immer vom folgenden Wort zu scheiden. — sp [hieroglyphs] u. ä.; gr [hieroglyphs] u. ä.
Festordnung 1.
Bes. auch als Sprüche, die man liest (šdj u. ä.) 2;
auch vom [hieroglyphs] als Lesenden 3.
auch in dem Ausdruck: als Tätigkeit des ḥrj-ḥb 4. — u. ä.

ḥbj.t — belegt seit Pyr. die Opfer und deren Verzeichnis 5. — u. ä.
Oft als Überschrift für die im folg. einzeln aufgeführten Opfergaben: Festbedarf an Opfern u. ä. 6. — Det. [hieroglyphs] sp; oft ohne Det.
Auch mit folg. [hieroglyphs] des betr. Festes 7, z. B.:
In der Verbindung: dauernde Opfergabe 8, auch bes. von der Opferliste für den Toten 9 (M.R.).
Vgl. auch das vorst. Wort.

ḥb.wj — M.R. (vorher Lücke) Götterpaar 10.

ḥb.tj — Gr. zwei Göttinnen (Isis und Nephthys) als Klagende 11.

ḥb — belegt D.18 und D.19 (D.20 durch ḥbn ersetzt, siehe dieses.). — D19 [hieroglyphs] u. ä.
Nur in Verbindungen wie: vom König „der heimkehrt nachdem er triumphiert hat" 12. — u. ä.
D.19 auch mit m: „über die Grossen der Feinde" (triumph. habend) 13.

ḥb — Lit. M.R. trauern um jem. (mit n) 14. vgl. Kopt. ϩⲏⲃⲉ.

ḥb — Pyr. transitives Verbum 15.

ḥb	Gr. Bez. für den Malachit 1.
ḥb	belegt seit Pyr. der Fang von Fischen und Vögeln 2. Gern neben ḥw: Speise und Fangertrag 3. auch in dem Beinamen der Flurgöttin: ḥb „Herrin des Fanges" 4. auch in Titeln 5 und in Dorfnamen 6 des A.R. auch personifiziert (als Sohn der Flurgöttin) 7. Pyr. — auch nur …; Pyr. auch … u. ä.; Det. Pyr. … u. ä. …; seit m …; abk. m, gr …
ḥb.t	Nä. (mit Artikel tȝ) eine Baulichkeit in der Nekropole als Teil eines Grabes 8.
ḥb	Scheibe nach der man mit Pfeilen schiesst 9. Ende N.R.
ḥb	Pyr. neben: Leiter 10.
ḥb	Vereinzelt D.18. eine Speise in der Opferliste 11.
ḥb	Gr. ob irrig statt ḥtj „Rauch"? 12.
ḥbȝ	A.R. art Fisch 13.
ḥbȝ	Pyr. Schiff (der Götter am Himmel) 14.
ḥbȝ	Med. guter Zustand des Bieres 15.
ḥbȝbȝ	belegt Westcar. watscheln o. ä. (vom Gehen der Gans) 16.
ḥbᶜ	siehe bei ḥᶜb.
ḥbᶜ	belegt Nä. (schlechte Handlung beim Kornmessen) 17.

ḥbb.t	belegt seit Med. vgl. bȝbȝ.t, bb.t. — sp … gr … u. ä. I. in der Verbindung: a) Med. als frisches (o. ä.) Flusswasser, in dem etwas Offizinelles zerstossen wird 1. b) als Stelle des Flusses aus (ḥr) der man trinkt 2. N.R. Ungewöhnlich statt bȝbȝ.t nt itrw. II. als Bez. des Urwassers 3. N.R. III. Gr. als Bez. des Überschwemmungswassers (gern in Alliteration mit ḥ) 4. auch allgemein für Wasser 5.
ḥbb.t	Med. im Vergleich mit etwas Ausgebrochenem (bš) 6.
ḥbn	Nä. Verbum 7.
ḥbn	Gr. töten, schlachten (mit dem Messer) 8. vgl. bḥn ?
ḥbn	belegt Nä. (Med. Habu) in der Verbindung: die aus iw ḥb nf entstanden ist 9. vgl. ḥb.
ḥbn	Gr. erbeuten (von Wild) 10.
ḥbnw	Name der Hauptstadt des Gaus XVI von Oberägypten (Sauiet el Meitin) 11. — u. ä. sp auch … u. ä.
ḥbnwj	Gr. „der von der Stadt H." als Beiwort 12 des Horus:
ḥbnbn	Pyr. Verbum (vom Auge des Horus gebraucht) 13. — später …
ḥbnbn	D.19 auf (ḥr) dem Boden rutschen (von den Hofleuten vor dem König) 14. vgl. ḥbrbr.
ḥbnn.wt	belegt seit Pyr. art Brot (in der Opferliste u. ähnl.) 15. Auch in Dorfnamen des A.R. 16. — auch …; m auch … u. ä.; Det. …

ḥbnbn

belegt Nä.
Kopt. [S] ϩⲃⲟⲣⲃ̄ⲣ : [A] ϩⲃⲁⲣⲃⲣⲉ.

auf (ḥr) dem Boden rutschen (von den Hofleuten vor dem König) 1.
vgl. ḥbnbn

ḥbḥb

Nä. ein Getränk 2.

ḥbś

belegt seit Pyr.
Kopt. ϩⲱⲃⲥ.
semit. חבש ; حَبَس.

bekleiden, verhüllen.

auch (n)

Det. (n) (Xm)

alte Schreibung

abk. seit (n) , (gr) ,

A. bekleiden, bekleidet sein.

I. bekleiden.
a) mit Objekt und m: jemanden 3 (auch: den Körper 4, den Rücken 5 jemds.) mit einem Gewand bekleiden.
b) ohne Angabe womit: jemanden kleiden (den Nackten u.ä.) 6.
auch: jemds. Leib bekleiden 7.

II. bekleidet sein.
a) mit m: mit einem Kleide bekleidet sein, gekleidet sein in etw. 8.
b) ohne Angabe womit 9.
Bes. auch in der Formel des Rituals: „Nackter du bist bekleidet" 10. — u.ä.

III. ungewöhnlich mit Objekt des Kleides: etw. anziehen 11. Lit. M.R.; N.R.

B. verhüllen, bedecken.

I. einen Körperteil verhüllen.
a) Eigentlich:
den Kopf verhüllen (z.B. beim Schlafen) 12.
das Gesicht verhüllen gegen (r) jemd. = ihn nicht sehen wollen 13; auch im Sinne von: unbarmherzig gegen den Notleidenden 14.
b) Übertragen:
vom Herzen 15. Med.
vom Leib (ob: verschwiegen ?) 16. M.R.

II. eine Sache verhüllen, sie bedecken u.ä. Seit Med.
a) etw. zudecken mit (m) einem Tuch o.ä. 17.
b) etw. einwickeln in (m) ein Leinen 18.

III. etw. verhüllen u.ä., übertragen gebraucht 1. Seit M.R.
Insbesondere:
a) etw. verschütten mit (m) Sand u.ä. 2.
b) einen Tempel durch einen Anbau „verdecken" 3.
eine Stadt durch einen Belagerungswall „einschliessen" 4.
c) von einer Menschenmenge, die das Land „bedeckt" 5.
d) vom König, der Ägypten schirmend verhüllt 6. D.20.
e) vom Himmel, der die Erde bedeckt 7.
f) vom Überschwemmungswasser, das das Land bedeckt 8.
g) Gr. in Licht einhüllen 9. — u.ä.

IV. geheim halten (von Namen und Akten) 10.
auch in dem Priestertitel (Gr.) 11:

V. in den Verbindungen:
a) den Toten (eigtl. den Müden) verhüllen: von der Unterwelt (als Name eines Tores dort 12, dessen Pförtner 13, eines Raumes in der Unterwelt 14, u.ä.). — u.ä., (Sp) u.ä.
b) den Wedel tragen 15; der Wedelträger 16. — u.ä.
c) Gr. als zus. gesetztes Verbum: schützen 17. — u.ä.

ḥbś

belegt seit Pyr.
Kopt. [S] ϩⲃⲟⲥ : [B] ϩⲃⲱⲥ.

Kleid; Hülle; Tuch.

seit (m) auch

Det. Ende (m)

alte Schreibung

Das Zeichen alt auch: ,

I. eigentlich Kleid, Gewand für eine Person.
a) allgemein: Kleid (neben Sandalen, Öl u.s.w. 18; mit Angabe des Stoffes, aus dem das Kleid gemacht ist 19; ein Kleid herstellen 20, es anziehen 21, u.s.w.).
Bes. auch in der Formel der Grabsteine: „ich gab dem Nackten ein Kleid (neben: dem Hungernden Brot u.ä.) 22.
b) als Tribut 23, als Steuer 24, zur Bezahlung 25.
c) auch von den Gewändern der Götter 26 und der Toten 27 (auch als Mumienbinden 28).
auch in der Verbindung 29:
unter anderem als Name für eine Art Schurz (Sargbeigaben) 30.

d) in Ämtern wie:
M.R. 1. u.ä.

M.R. 2.

II. in erweiterter Bedeutung:
a) Decke (für Pferde 3, für den Wagen 4). Nä.
b) als Tuch zum Seihen, Pressen, Sieben 5, seit Med.
bes. in dem Ausdruck 6:
c) als Tuch zum Verbinden 7, als Material für Verbandzeug (Binden u.ä.) 8. Med.
d) als Material für Dochte 9; Segel 10; Zelt 11.
e) in der Verbindung:
Gr. als Kopfschmuck der Form, die das Determ. darstellt 12.

ḥbś.w.t — belegt N.R. Kopt. ϩⲃⲥⲱ : ϩⲉⲃⲥⲱ.
I. Stück Zeug 13.
II. Umhüllung, Decke 14.
III. Kleidung 15.
mit Suffix:

ḥbś — belegt Nä. Kopt. ϩⲁⲃⲥ. Deckel für ein Gefäss 16, für Korb 17 oder Kasten 18.

ḥbś — Königsgr. ein Gott (auf Kleidern sitzend) 19.

ḥbś.t — Königsgr. eine Göttin (in Mumiengestalt) 20.

ḥbś — Gr. ein Priester im Gau von Athribis 21.

ḥbś — Gr. eine Priesterin im Gau von Hieracon 22.

ḥbśj.t — belegt seit M.R. als Bez. der Ehefrau? der Konkubine? 23.
Zumeist mit folg. Genetiv (mit n): „ḥ des N.N." als Apposition zum Frauennamen 24.
sp

ḥbś.t-mṯr — Sp. u. Gr. Beiname der Göttin ḥw.t von Athribis 1.

ḥbś..... — Gr. Name eines schlangenköpfigen Schutzgottes (am Scheitel des Atum): der die Locke verhüllt 2.

ḥbś.w — M.R. Bund, Paket o.ä. 3.

ḥbś — D.22 im Namen eines Brunnens 4.

ḥbś — jüngere Schreibung für ḥb-śd. siehe bei ḥb-śd. sp

ḥbś..... — N.R. Name eines Festes 5.

ḥbś.t — Totb. Art Schmuckstück (aus Gold, blau bemalt)? 6.

ḥbd — Totb. 7 als Var. zu bḥn

ḥbḏ — belegt Sargt., Totb. vom Öffnen des Mundes 8. auch im Namen eines Gottes im Totenreich 9. vgl. ḥpd und pṯḥ.

ḥp.t — belegt seit Pyr. der Gegenstand, den das Schriftzeichen darstellt: ein Schiffsgerät, urspr. wohl des Schiffsführers (vom Steuerruder verschieden) 10.
Bes. in den Verbindungen:
iṯ ḥp.t — das ergreifen. u.ä.
a) die Handlung des Königs, der laufend dem Gott das und ein Ruder bringt 11.
auch mit n: zum Gott N.N. 12.
b) Pyr. als Ausdruck für: fahren im Schiff 13; mit r: nach einem Ort 14; mit m: zu einer Person 15.
auch mit Determ.: Pyr.

nb-ḥp.t-Rˁ — „Herr des ḥp.t ist Re" als Name eines Königs der XI. Dyn. 16.

hp.wt — belegt M.R. in den Totenformeln von Abydos (wohl Plural des vorsteh. Wortes) 1.
Insbes. in den Verbindungen:
dsr hp.wt — die [Zeichen]-Geräte handhaben o.ä. (in der Barke) als Synonym zu: rudern in der Barke 2.
hkm.f hnᶜ.f m hp.wt.f — vom Toten der mit ihm [dem Stier des Westens] etw. tut. 3.

Vgl. auch die folg. Wörter.

hp.t — belegt M.R., N.R. das Steuerruder 4
auch in der Verbindung:
irj hp.t — fahren 5.
vgl die vorsteh. Wörter.

hp.w — Totb. in der Verbindung 6:

hp — belegt Pyr. (hjp), D.19 und Gr. Selten, seit N.R. durch hpt ersetzt.
eilen, laufen 7.
Gr. auch mit r: nach einem Ort 8, auch mit direktem Objekt: einen Ort durchlaufen 9.
Gr. auch vom Nil, der zu den Feldern eilt u.ä. 10.

hp.t — belegt seit N.R. Sp. u. Gr. ohne t. der Lauf, das Laufen 11
Insbesondere:
a) Wanderung 12, Fahrt (des Schiffes) 13.
b) vom Lauf der Sonne 14.
c) in Ausdrücken für: schnellen Laufes u.ä. 15.

hp — Sp., Gr. in der Verbindung (von Göttern): ob das alte nb hp.t ? 16.
auch als Name einer Barke im Gau von Hipponus (XVIII von Oberägypten) 17.

hp.t — Nä. Person oder Gegenstand (zum Kultus gehörig) 18.

hpw.tj — belegt N.R. der Läufer o.ä.
vom Schakal 1, von der Sonne 2 und vom König 3 (im Vergleich mit der Sonne).

hpw.tj — Totb. Substantiv 4.
vgl. das folg. Wort.

hp.tj — belegt N.R. in:
I. als Beiwort des Nefertêm 5 und des Ptah-Soker-Osiris 6 (immer mit [Zeichen] davor).
II. als Beiwort des vergöttlichten Königs 7 (mit [Zeichen] davor).
III. Königsgr. als Beischrift zu einem Schiff 8.

hp.tj-t3.f — Königsgr. als Name eines Ruderers im Sonnenschiff 9.

hp.tj.t — M.R. in dem Frauentitel 10: Ob richtig ?

hp.tj — belegt Gr.
I. als Bez. der Welt, (die der König beherrscht 11, die die Sonne bescheint 12, u.ä.).
II. in dem Ausdruck: bis zu den hp.tj = soweit die h reichen 13.
III. vereinzelt als äusserste Grenze eines Gebietes 14.

hp.t (?) — Gr. in dem Ausdruck: die Erde in ihrer ganzen Ausdehnung 15.

hp.t (?) — Gr. als ein Wort für die Krone 16.

hp — N.R. Vielleicht ein Wort für Hand ? 17.

hp — Gr. eine Pflanze 18.

hp — A.R. Art Ente 19.
vgl. die Schreibung der folg. Wörter.

ḥp — belegt seit Pyr. Kopt. ϩⲁⲡⲉ, ϩⲁⲡⲓ. griech. Απις. semit. (aram.) חפי.
der Apis — a und sp; m; Det. u.ä.
allein 1 oder in den Verbindungen:
- ḥp ꜥnḫ — der lebende Apis 2. vereinzelt alt, oft seit D.19. u.ä.
- wsỉr ḥp — der verstorbene Apis 3. Belegt seit D.19. griech. mit Σαραπις wiedergegeben. u.ä. auch in der Folge 4: u.ä.

ḥpj — einer der vier Horussöhne 5 (affenköpfig). Besonders als Schutzgott des Toten 6 und der Eingeweide 7. — seit m mit; a, m auch mit; Det.; a; alt. m, n, gr.

ḥp.t — Versteck, siehe bei ḥ3p.t.

ḥp.t — Sr. in der Verbindung: als Bez. des Königs, der vor Hathor einen Baum aufrichtet 8.

ḥpꜥ — Med. Art Stein (eine Geschwulst damit verglichen) 9.

ḥpꜥ — Königsgr. als Name eines göttlichen Wesens 10.

ḥpꜥpꜥ.t — Med. offizinell verwendet (Pflanze oder Pflanzenteil) 11.

ḥpp — Königsgr., Sr. zurückgehalten werden 12. — gr.
auch in dem Gottesnamen 13: vgl. ḥpḥp.

ḥpḥ — Sr. Verbum 1.

ḥpḥp — Sr. zurückgehalten werden 2. vgl. ḥpp.

ḥpḥp — belegt N.R. (Zaub.) und Sr. Name eines Gottes 3.

ḥpḥp — das Äusserste der Welt u.ä., siehe bei ḥp.tj.

ḥpk — D.20. ob: Eingatterung? 4. vgl. ḥbk?

ḥpg — belegt M.R. und Sr. (oft). tanzen 5. Sr. auch allgemein: vergnügt sein u.ä. 6. — gr. u.ä.

ḥpt — belegt seit D.18. anscheinend jüngere Form für altes ḥp. eilen, gehen 7 (bes. vom Lauf der Sonne 8 und vom Nil 9), fahren (im Schiff) 10. auch mit Objekt des Ortes: einen Ort 11, einen Weg 12 durcheilen u.ä. — gr.

ḥpt.t — Totb. die Laufbahn der Sonne 13.

ḥpt — belegt Lit. M.R.; Sr. die Arme 14. auch: ein Arm voll etw. 15. — gr.

ḥpt — belegt seit M.R. umarmen, umfassen. — gr. auch; ungewöhnlich auch D20; *Sp.; Dazu als Determ.: ; auch:

I. eigentlich: eine Person umarmen.
a) jemanden 16 (jemds. Leib 17, jemandes „Schönheit" 18) umarmen. auch vom Umarmen des Geliebten 19; auch ein Kind im Arm tragen 20.
b) von Göttern, die als Schutz jemdn. umarmen 21.
auch in der Formel: jem. mit Segen umfangen 22. Seit D.19 u.ä.
c) von den Armen als Subjekt, die jem. umschlingen 23.

II. etw. fassen, in den Arm nehmen 1.
auch mit m 2.

III. übertragen:
a) etwas „umfassen" (vom Gott, der sich mit seinem Bilde vereint 3, von den ineinander greifenden Ziegeln 4; u.ä.).
b) in dem Ausdruck: u.ä.
Geb umfassen = sich niederwerfen (parallel śn-t3 „die Erde küssen") 5
c) Gr. vom Nil, der den Acker „umarmt" = ihn bewässert 6.
d) vom Falken der seine Beute packt 7.

IV. mit reflexivem Pronomen und ḥr: sich schlingen um jem. 8.

ḥpt-śdt — Totb. Name eines der Totenrichter 9.

ḥpt.w — Totb. der Mastfuss 10.

ḥpt.w — Totb. als Teil der Tür: die Querhölzer, welche die einzelnen Breiter der Flügel der Tür zusammenhalten 11.

ḥpd — Totb. öffnen (nur vom Mund gebraucht) 12.
vgl. ḥbd.

ḥf — siehe bei ḥf3.

ḥf — Pyr. wohl für ḥfn „Kaulquappe" 13.

ḥf3.w — belegt seit Pyr.
Kopt. S. ϩⲟϥ: A. ϩⲁϥ.
Schlange.
I von wirklichen Tieren 14 (als Land- 15 und Wassertiere 16); bes als böse Tiere, die durch Zauber bekämpft werden 17.
Teile derselb. auch in offizineller Verwendung 18.
II. von Wesen im Jenseits 19; auch von Apophis 20.
Det.

ḥf3.t — belegt seit Totb. N.R
Kopt. S. ϩⲁϥⲱ, ϩⲃⲱ.

I. als weibliches Gegenstück zum vorsteh. Wort 1. — Det.

II. als ein bestimmter Wurm o.ä.: — abk.
a) als Eingeweidewurm u.ä. 2. Med.
b) Nä. als Tier das Korn auf dem Acker frisst 3.

III. Kollektivisch: Gewürm 4 (bes. mit : alle Art Gewürm 5).

ḥf3 — Med intrans. Verbum 6.
auch in der Verbindung 7:

ḥf3.t — Med neben dem vorsteh. Verbum 8.

ḥf3 — belegt D.22 und Gr. (oft).
jemandem (seinem Bilde, seiner Krone u.ä.) huldigen o.ä.
mit n 9, mit m ḥr 10, n ḥr 11.
vereinzelt auch mit direktem Objekt 12.
vgl. auch ḥfn.
Det.

ḥf3.t — M.R. in der Verbindung: in demütiger (knieender) Haltung kommen 13.
vgl. das Folgende.

ḥf3w — belegt seit D.19.
immer mit m davor: „in demütiger Haltung" kommen 14.
auch ohne dass vorher „kommen" steht 15.
auch mit m: „vor" jem. demütig kommen u.ä. 16.
Det. gr sp

ḥfjw (ḥf3j.w) — Totb von Göttern 17

Haltung:

ḥfj.t, ḥf3j.t — Totb von Göttinnen 18 — u.ä.

ḥfj — siehe bei ḥf3.

ḥfc — belegt Gr.
vollständig o.ä. (von der Leiche des Osiris) 19.

ḥfn — die Kaulquappe.
Belegt im folg. Zahlwort,
in dem Pers.namen ḥfnr
und in dem Wort ḥfrn

ḥfn (ḥfl) — belegt seit Dyn. I. — gr auch
vgl. semit. ḥfl
hunderttausend (eigtl. das vorsteh. Wort) 1. — D19
A. als wirkliche Zahl 2. — auch sp vereinzelt so

Das Vielfache der Zahl hieratisch seit M.R., hieroglyphisch gern seit N.R. wie nebenstehend geschrieben (mit einer Zahl unter dem Zeichen, die angibt, wieviel Hunderttausend gemeint sind) 3. — = 2800000 u. ä.

B. im Plural

Hunderttausende = Unzählige.

I. allein gebraucht.
a) von Menschen (Volk 4, Soldaten 5, Feinde 6).
b) von Jahren 7.
c) von Dingen 8.

II. Hunderttausende an......
(Personen 9, Jahren 10, Sachen 11, u. a.)
mit m, Nä. mit n. — n
auch ohne Verknüpfung vor dem Substantiv 12 — gr

III. in den Ausdrücken:
(Sachen u. s. w.) zu Hunderttausenden 13.

(Sachen u. s. w.) wie Hunderttausende 14. Nä.

ḥfn — Vereinzelt 15 Sr. für ḥf3 „huldigen"

ḥfnj — D.20 Verbum (von gefallenen Feinden) 16.

ḥfn.w — Pyr. Bez. für Schlange 17. vgl. ḥf3w.

ḥfnn.t — Pyr. als Femininum zum Vorstehenden 18.

ḥfnr — M.R. als Personenname (masc). Kaulquappe 19.

ḥfrn — belegt Med. in: offizinell verwendet 1. wohl identisch mit ḥfn „Kaulquappe". — var. mit

ḥfḥf — belegt Sr.
I. hören 2.
II. Verbum unbekannter Bedeutung 3.

ḥfk? — Sr. in: Milch vom Euter? (der Kuh) 4.

ḥftn.t — Pyr. Speicher (als Bez. der Nut) 5.

ḥfd — belegt seit Pyr. — Pyr. auch
aufsteigen, emporklimmen 6. Auch mit ḥr: auf..... = mit Hilfe von..... 7. — gr u. ä.
Bes. auch zum Himmel (mit r) aufsteigen 8, Sp. als „fliegen zum H." gedacht 9. — Det. Pyr. auch
sp, gr
seit m irrig auch

ḥfd — belegt seit Totb. N.R. — gr u. ä.
sitzen, sich setzen (Gegs. stehen) 10.
Bes. mit Angabe wo: mit r 11 oder ḥr 12: sitzen an....., auf..... — Det. u. ä.

ḥfd.w — Königsgr. von Göttern im Amduat 13.

ḥfḏ — Nä. (als Fremdwort) zittern 14. vgl. semit. חפז „eilen".

ḥfḏ — belegt Nä. 15. vgl. das vorsteh. Wort.

ḥfḏ3.t — D.20 Substantiv 16. vgl. die vorsteh. Wörter.

ḥfḏ3 — D.20 Wort unklarer Bedeutung 17. vgl. die vorsteh. Wörter.

ḥfḏn — D.19 (Berge) schnell besteigen o. ä. 18.

ḥm.t — Eigtl. die zweihörnige Gebärmutter (uterus) der Kuh 1.

belegt seit Med. als die Gebärmutter der Frau 2.
auch allgemein: weiblicher Geschlechtsteil 3. — seit *D19

ḥm.t — belegt seit Pyr. Kuh; weibliches Tier. — u.ä.

I. die Kuh 4 (Gegs. Stier 5).
auch von göttlichen Kühen (z.B. von den sieben Kühen des Himmels) 6. — auch … u.ä.

II. belegt seit Pyr. weibliches Tier. — ohne Determ. oder mit

a) Pyr. als Apposition zu einem Wort für Kuh 7.
b) seit A.R. allgemein für weibliches Tier von Säugetieren (Stute 8, Gazelle 9, Steinbock 10, Esel 11 u.a.), auch vom Krokodil 12 und von der Gans 13.
alt vor dem Tiernamen, z.B.: — u.ä.

später auch dem Tiernamen nachgesetzt, z.B.: — u.ä.

Selten auch mit n des Genetivs 14, z.B.: „Weibchen der ⊂ Gans". — so

ḥm-wr(?) — A.R. eine Rinderart 15. ob bjꜣ wr zu lesen?

ḥm.t — belegt seit Pyr. Kopt. ϩⲓⲙⲉ. Plur. ϩⲓⲟ(ⲟ)ⲙⲉ : ϩⲓⲟⲙⲓ. Weib, Frau. — auch selten …; selten auch …

A. Weib, Frau (Gegs. Mann).

Det. seit … ; oft ohne.
Plural sehr selten auch: … u.ä.

I. allgemein: die Frau als gebärendes Wesen 16, als schwach u.ä. 17.
auch von den Weibern des Harems 18; als Beute im Kriege 19; als Klagefrauen 20, u.a.m.
Insbesondere sonst:
a) in dem Ausdruck: unreifes Mädchen? (Lit. M.R.) 21.
b) in der Verbindung: „Herrin der (anderen) Frauen" u.ä. als Titel der Königin 22 (Fürstin 23) und Gr. der Hathor-Isis 24. — u.ä.

II. als Apposition zur Bez. des weiblichen Geschlechts.
a) bei Menschen, bes. in den Verbindungen:
Frauensperson 1. Kopt. ⲥϩⲓⲙⲉ. — Sp.
Göttin (Gegs. männlicher Gott) 2.
b) in der Verbindung: weibliche Binse (Med.) 3.

III. neben oder im Gegs. zu: Mann. Besonders:
a) in Verbindung mit: Männer und Weiber 4; Männer oder Weiber 5; und ähnlich Nä. auch vereinzelt von Tieren 6.
b) Nä. in der seltenen 7 Verbindung:

B. Ehefrau.

I. Allgemeines
a) in Ausdrücken für heiraten u.dgl. 8; Insbesondere:
ỉrj ḥm.t — heiraten 9. auch mit dativischem n: sich ein Weib nehmen, sich verheiraten 10. Lit. M.R.

rdj m ḥm.t — zur Frau geben; alt mit m 11; Nä. mit r 12.

b) die Frau und die Kinder 13.
c) seine u.s.w. Frau (mit Suffix oder Possessivartikel); die Frau jemds. (mit Genetiv, ohne 14 oder mit nt 15): mit Angabe des Namens des Gatten oder ohne Namen (z.B.: „Frau seines Bruders" u.ä.).
d) in dem Ausdruck: verheiratete Frau 16.

Sp. auch mit ϩⲟⲟⲩⲧ 17:

e) „Schwester und Frau" jemds. Vereinzelt älter 18; bes. bei den Ptolemäern 19.

II. in den Verbindungen:

ḥm.t nsw.t die Gemahlin des Königs. — auch

a) allein (ohne Genetiv) als Titel der Königin 1.
Gr. auch als Titel der Isis-Hathor 2.
Vereinzelt auch im Plural: „Herrin der (anderen) Königsfrauen" als Titel der Gemahlin Thutmosis III. 3.
auch in Verbindung mit anderen Verwandtschaftsbezeichnungen 4, wie: u.a.m.

b) Sp. u. Gr. auch mit Genetiv oder Suffix: die Königsfrau des N.N. (eines Königs 5 oder eines Gottes 6).

ḥm.t nśw.t wr.t — die grosse königliche Gemahlin (bes. oft in D.18) u.ä.

a) allein (ohne Genetiv) als Titel der Königin 7
Gr. auch von Isis u.ä. 8.
auch in Verbindung mit anderen Verwandtschaftsbezeichnungen wie 9: u.ä.

b) Seit Amarna auch mit Genetiv: grosse Königsfrau des ..... (eines Königs 10 oder eines Gottes 11).

ḥm.t nśw.t tpj.t — die erste Königsfrau, nur Sp. und Gr., und fast 12 nur von der Gemahlin des Osiris 13.

ḥm.t nṯr — das Gottesweib.
belegt seit D.18 als Titel der Königin: Gottesweib [des Amun] 14.
Gr. auch als Titel von Göttinnen (als Gemahlin des Horus, Osiris u.a.) 15.

ḥm — belegt seit Pyr.
Partikel an zweiter Stelle im Satz: aber 16, auch schwächer: nämlich, und u.ä. 17.
auch mit Determ.:
auch in Verbindungen 18 wie:
Ungewöhnlich auch in zwei aufeinander folg. Sätzen 19.

ḥm — D.18 einmal 20 als Einleitung eines verheissenden Satzes.
Wohl irrig statt .

ḥmj — belegt seit Pyr. — Pyr. auch
weichen, zurücktreiben.

a. Intransitiv.

I. als Verbum finitum. — Det. , ohne Det.
a) ohne Präpositionen.
weichen, sich entfernen (von Feinden 1, vom Gift 2, u.ä.).
auch in der Verbindung: zurückweichen 3. M.R.
b) mit Präpositionen:
mit n: vor jemandem zurückweichen (aus Angst, aus Respekt) 4.
mit r: sich entfernen von jem. 5; zurückweichen bis zu einem Ort (Königsgr.) 6.
mit m: aus einem Ort sich entfernen 7. alt.
mit m-ḫt: vor etw. weichen 8. Pyr.
mit ḥr 9 oder m 10: von etw. Gesagtem zurücktreten. alt.

II. als Zuruf: weiche zurück!
a) allein und ohne Präposition 11.
b) parallel u.ä. zu 12. Sp.
c) mit „zurück!" verbunden 13. Sp.
d) mit einer Präposition:
mit n: weiche zurück vor....! 14.
mit r: weiche zurück vor....! (seit Königsgr.) 15.

B. Transitiv. (Sp., oft Gr.)

I. mit Objekt: Feinde zurücktreiben 16, jemds. Wut u.ä. ein Ende machen 17.

II. mit Objekt und r 18 oder ḥ3 19: Feinde abhalten von...., entfernen von...... (einem Ort).
Auch mit m: aus einem Ort vertreiben 20.

III. in der Verbindung: den Schritt jemds. hemmen 21.
Viell. für das ältere nḥm nmt.t.

ḥm — I. Med. als Krankheit des Beines oder Fusses 22.
II. Königsgr. in: weiche zurück! 23.
(wohl irrig statt ḥm .)

- **ḥmtj** — *Gr.* verjagen von einem Gebäude (mit *r*) 1. Weiterbildung von *ḥm* *r*.
- **ḥm.t** — *Königsgr.* als Name einer Göttin 2. vgl. *ḥmj.t*.
- **ḥm** — *Med.* intrans. Verbum in: heilen o.ä. 3.
- **ḥm.w** — *Med.* eine Krankheit 4.
- **ḥmj ?** — belegt *D.18* in: Schützer vor ..... 5.
- **ḥm** — *Sp.*; *Gr.* als eine verbotene unzüchtige Handlung 6.
- **ḥm** — belegt *M.R.*, *N.R.*, *Gr.* als schmähende Bez.: Feigling u.ä. 7. vgl. das folg. Wort.
- **ḥmtj** — belegt *Sp.* u. *Gr.* als schmähende Bez. für Feiglinge 8 und für Feinde der Götter 9 (Seth u.a. als Nilpferd 10, Krokodil 11, u.ä.).
- **ḥm.t** — *Gr.* Unglück, Übel o.ä. 12.
- **ḥm.t** — *Sp.* Art Tisch 13.
- **ḥm.t** — *M.R.* ein Tier 14 (belegt als Frauenname)
- **ḥm** — *Sp.* Teil eines Gaus 15.
- **ḥm** — siehe bei *ḥmꜣ*.
- **ḥmw** — belegt seit *Pyr.* das Steuerruder. u.ä. oft nur …
  - I. Eigentlich als Schiffsteil 16. Det. … auch …
  - Bes. in den folg. Verbindungen:
  - *ỉrj ḥmw* Steuermann 17. *N.R.* u.ä.

  - *ỉrj ḥmw* das Steuer handhaben, steuern. Seit *M.R.* allein 1 oder mit: u.ä.
    - a) Genetiv des Schiffes 2.
    - b) mit *m*: im Schiffe 3.
    - c) mit *r*: nach..... hin 4.
  - *ỉr.w ḥmw* *Nä.* Steuermann 5.
  - II. Vierfach am Himmel vorhanden 6: u.ä.
  - III. Bildlich: Steuer 7 (schönes St. 8, St. der Erde 9, St. des Himmels 10, u.ä.) als Beiwort eines Gottes, des Königs, eines Beamten.
- **ḥmj.t** — belegt *N.R.*; *Gr.* das Steuerruder 11. auch in der Verbindung: Steuermann (Var. hat *ỉrj ḥmw*) 12. *Totb.* Auch bildlich gebraucht 13.
- **ḥmj** — belegt *A.R.*; *M.R.*; *N.R.* der Steuermann 14. u.ä. auch in der Verbindung: Steuermann sein 15. *N.R.* u.ä. vgl. Kopt. ⲣ̅ϩⲙⲙⲉ : ⲉⲣϩⲉⲙⲓ.
- **ḥm** — als Verbum.
  - I. intransitiv: auf (*ḥr*) einem Gewässer steuern 16. *Totb.* *N.R.*
  - II. transitiv: etw. steuern nach ..... (bildlich gebraucht) 17. *D.22.*
- **ḥm** — *Sp.* in dem Titel in Abydos 18:
- **ḥm.w** — *M.R.* als Körperteil des Hundes 19.
- **ḥm.w** — belegt *Med.*; *Zaub.* *N.R.* in offizineller Verwendung. auch …
  - I. als bestimmte Pflanze (von bitterem Geschmack) 20.
  - II. in der Verbindung: als Teil der *kꜣkꜣ* 21.
- **ḥmw.t** — *Med.* in offizineller Verwendung 22.

ḥmw ? — Nä. Art Getreide (neben … erwähnt) 1.

ḥmj — Pyr. ein Wesen am Himmel 2.

ḥmj.t — Nä. (mit Artikel t3) Art Waffe (am Streitwagen) 3.

ḥmj.t — Med. offizinell verwendet 4. Viell. fehlerhaft statt ḥm3(j).t „Salz"

ḥmj.t — Gr. eine Göttin ? 5.

ḥmw ? — die Zahl vierzig. Nur durch Wortspiel mit: belegt 6. Kopt. ϩⲙⲉ.

ḥmj — belegt A.R. (weibl. Inf.). das Bohren (von Steingefässen, mit dem Bohrer) 7

ḥmw — belegt seit M.R. vgl. Kopt. ϩⲁⲙ-. — u.ä.

herstellen, bilden. — *D21

I. von der Tätigkeit der Handwerker 8. besonders in Berufsbezeichnungen wie:

ḥmw wrrj.t — Wagenbauer 9.

ḥmw mrkb.t — Wagenbauer 10.

ḥmw wsr.w — Rudermacher 11.

ḥmw nb — Goldarbeiter 12. Kopt. ϩⲁⲙⲛⲟⲩⲃ.

ḥmw ˁ3.t nb.t — Anfertiger von Steingefässen 13.

II. bilden, schaffen als Tätigkeit des Weltschöpfers 14. N.R

ḥmww — belegt seit M.R. — *m

kunstfertig, geschickt 15. — auch mit Det.

Besonders:

I. mit m dessen, worin jem. geschickt ist 1; z.B.:

gewandt im Reden u.ä. 2. — u.ä.

geschickt mit seinen Fingern 3.

II. in dem Ausdruck: erfinderisch, kunstfertig 4.

ḥmww — belegt seit A.R. der Kunstfertige.

A. Allgemein. der Kundige (im Gegs. zum Unkundigen) 5. N.R.; Gr. — Sp. … u.ä.

B. Lit. M.R. vom gewandten Redner 6. — u.ä.

C. der Künstler, der Handwerker.

I. Verschiedenes.

a) ohne Angabe der Arbeitsstelle u.ä. Allgemein: der kunstfertige Handwerker (auch als Berufsbez. vor dem Namen) 7. — *D22; Sp. … u.ä.

auch bes. vom Zimmermann 8.

auch neben anderen ähnlichen Berufen wie Maurer, Bildhauer, Zimmermann u.s.w. 9.

Det. oft ohne

sonst … Gr

auch als Gesamtbez. der Künstler, die an einem Grabe mitgearbeitet haben 10. N.R.

auch in dem Ausdruck: noch in Arbeit befindlich (D.18) 11.

auch als Bez. des Sonnengottes 12. D.18.

b) mit folg. Genetiv der Arbeitsstelle u.ä. 13, bes. in der Verbindung: H. der Nekropole 14.

II. mit Zusätzen wie:

a) … u.ä. vom Künstler und Handwerker 15.

Sp. u. Gr. auch vom König (unter anderem beim Darreichen von Spiegeln) 16.

b) in der Verbindung: grosser Künstler, als Berufsbez. 17. — u.ä.

auch mit m 18 oder mit Genetiv 19 zur Angabe der Arbeitsstelle u.ä.

Auch in dem Titel (Sp.) 20:

III. in dem Ausdruck:
im Sinne von „der beste Künstler in seinem Beruf" 1.
Sp. u. Gr. bes. auch mit dem Zusatz tpj 2. — u.ä.

IV. in den Titeln:
a) Vorsteher der Künstler 3.
auch mit Genetiv der Verwaltung u.ä. 4. — u.ä.

b) Oberster der Künstler 5.
auch mit m 6 oder Genetiv 7 der zugeh. Verwaltung.
auch in dem Titel von Priestern des Ptah (Sp.) 8: — u.ä.

ḥm(w).t — belegt seit A.R.
die Kunstfertigkeit u.ä.
nicht immer sicher von folg. Wörtern zu scheiden.
— ohne Determ.; selten

A. die Kunstfertigkeit, Kunst.

I. mit folg. Genetiv oder Suffix dessen, der eine Kunst versteht oder ausübt.
a) trefflich in seiner Kunst u.ä. vom Künstler 9 oder Schreiber 10. — u.ä.
b) von der Kunstfertigkeit des Ptah 11 und anderer Götter 12.
c) in den Ausdrücken:
die Kunst des Cherheb 13
die Kunst des Arztes 14.
die geheime Kunst 15.

II. in den Verbindungen:
a) alle Kunstfertigkeit, alle Gewerke o.ä. (sie leiten, beaufsichtigen u.ä.) 16.
b) kunstgerecht hergestellt (Gegs. ...) 17.

B. Kunst = Kunstwerk u.ä. N.R.; Gr.

von Bauten 18 und Kleidern 19 als Kunstwerken.
auch allgemein als Schöpfung des Ptah 20 oder der Sachmet 21.

ḥmw.t-r3 — belegt seit Med. „Kunst des Mundes".

I. Spruch, Zauberspruch 1. — u.ä.

II. Schlussformel von Zaubersprüchen u.ä., im Sinne von: nach Belieben fortzusetzen, und so weiter 2.

ḥmw.t-s3 — Med. Behexung (als Krankheitszustand) 3.

ḥmw.t-mt — Med. (D.19) Verhexung (als Krankheitszustand) 4.

ḥmw.t — belegt seit A.R.
nicht immer sicher von dem Wort für „Kunst" zu scheiden.
Künstlerschaft, Gewerkschaft (als Kollektivum).
— Determ. ohne; seit ; seit

I. ausserhalb der Titel unter II und III.
allein 5 oder in Verbindung mit : alle Handwerker 6. — u.ä.
auch in der Verbindung: in den Händen der Künstler (u.ä.) 7. — (u.ä.) ḥmw.t
In allen Fällen auch mit Suffix: seine Handwerker u.ä. 8.

II. in versch. Titeln.
Insbesondere:
ḫrp ḥmw.t nb.t — Leiter aller Handwerker 9. A.R.; D.18; frühes A.R. auch ohne 10. — u.ä.
mr ḥmw.t — Vorsteher der Handwerker allein 11; mit Genetiv der zugehörigen Verwaltung 12; mit dem Zusatz 13. — u.ä.
m ḥt ḥmw.t — Titel des A.R. 14. — u.ä.
sḥd ḥmw.t — Titel des A.R. 15.
ḫrj ḥmw.t — Titel der D.18 und Sp. 16. — u.ä.

III. in dem Titel des Hohenpriesters von Memphis: „Oberster der Werkmeister" 1.

allein 2 oder mit Zusätzen wie: seit A.R. 3.

N.R. 4.

ḥmw.tj — belegt M.R., N.R. nicht immer sicher vom vorsteh. Wort zu scheiden. Künstler, Handwerker 5. — Plur. u.ä.

auch in dem Titel 6:

ḥm.t — belegt D.19, 20 mit Artikel tꜣ. Werkstätte 7. — u.ä.

auch in dem Titel 8:

plur.

auch in dem Titel des Ptah 9:

ḥm.t — belegt D.19; 20 mit Artikel nꜣ. die Werkleute, die Künstler 10.

ḥmww — belegt D.19 Werkstatt 11. Ob nur ungenau für ḥm.t?

ḥmww — belegt N.R. u. Sp. die Künste 12. — gr u.ä.

Bes. in dem Beiwort des Ptah „der die Künste schuf" 13.

auch als nb.tj Name des Kgs. Pianchi 14:

ḥm.t — belegt M.R. u. N.R. Art Glasfluss? — auch u.ä.

I. ohne Zusatz 15, unter Anderem als Material für Siegel 16.

II. in der Verbindung: grüner Glasfluss.

a) offizinell verwendet 17.

b) pulverisiert als Farbstoff für Tinte 1 und offizinell verwendet 2.

ḥmj.t — M.R. ein Gerät aus Stein 3.

ḥm — der Gegenstand, den die Hieroglyphe darstellt und von dem das Schriftzeichen seinen Lautwert ḥm 4 erhalten hat. Art Keule (zum Schlagen der Wäsche 5.).

Damit zusammenhängend die folg. Ausdrücke:

I. Beischrift zum Schlagen der Wäsche. M.R. 6.

II. Beischrift zum Spülen der Wäsche? 7. M.R. A.R. als Personenname 8.

Ebenso wohl auch in den folgenden Titeln:

I. frühes A.R. (parallel mit Vorsteher des Flachshauses u.ä.) 9

II. a) frühes A.R. als Titel 10:

b) Saït. in den Titeln 11:

ḥm — D.18 vom Hacken der Erde im Totenkult 12.

ḥm — belegt seit Pyr. Sklave, Diener. — Plur.

I. Sklave.

a) Allgemeines: als Beute und Ähnliches 13. Auch mit Angabe des Volkes 14: Negersklave, Kanaansklave u.ä.

b) verwendet zu niedrigen Arbeiten als Müller, Weber u.dgl. 15.

c) Sklave eines Privaten 16, einer Verwaltung 17, des Königs 18, u.a.

d) „Sklave" 19, „Sklave des ....." 20 wie ein Titel vor dem Namen.

II. Diener, vertrauter Hausgenosse u.ä. (im Gegs. zum Herrn), zum Ausdruck des nahen persönlichen Verhältnisses 1.

III. von den Untertanen des Königs 2.

IV. von Dienern der Götter.

a) A.R. in Personennamen 3. — auch

b) Diener, Verehrer eines Gottes (eines Tempels u.ä.) 4.
auch vom König als Diener eines Gottes 5.

c) „die Diener" allein für Priester u.ä. 6. Seit D.18, bes. Gr.

d) „Diener des Gottes N.N." als Titel 7: — z.B.:

teils von [hieroglyphs] unterschieden, teils daneben gebraucht 8, z.B.:

Die Ausdrücke [hieroglyphs] und [hieroglyphs] sind bes. aufgenommen.

hmw — Westcar. Wohl identisch mit dem vorsteh. Wort. 9.

hm.t — belegt seit A.R. Sklavin, Dienerin 10. — seit auch ohne

I. als Beute u.ä. 11; auch mit Angabe des Herkunftslandes: Negersklavin u.ä. 12.

II. Sklavin eines Privaten 13, eines Tempels 14, des Königs 15.

III. Verehrerin eines Gottes 16.

hm.t — Nä. als Kollektivum zu hm Sklave 17.

hm-psdt — Pyr. Bez. für den Pelikan 18.

hm-ntr — belegt seit A.R.

Kopt. ϩⲟⲛⲧ.

die Vergleichung mit babyl. ham-nâta, hanate ist unsicher. — u.ä., auch

Plur.

Gottesdiener, Priester. griech. mit προφήτης wiedergegeben 19. — in Titeln auch

A. Verschiedenes.

I. Bez. für Priester im Kultus (z.B. als Träger bei der Prozession) 1.
auch als priesterliches Nebenamt von Beamten 2.
auch vom König als [hieroglyphs] (Seit D.18) 3.
auch von einem Gott als [hieroglyphs] eines anderen Gottes (N.R.) 4.
auch neben anderen Priesterämtern wie wꜥb, hr-hb, ỉt-ntr u.s.w. (bes. in den Anreden an die versch. Priester auf den Grabsteinen u.ä.) 5.

II. mit Zusätzen zu [hieroglyphs] wie:
gewöhnlicher Priester 6. M.R.
grosser Priester 7. M.R.; N.R.
grosser Priester 8. Gr.

III. in Bez. für die verschiedenen Stufen des Amtes:
Vorsteher der Propheten 9. — u.ä.
desgleichen mit niedrigerem Rang 10. — u.ä.
desgleichen 11. A.R.
erster Prophet, Hoherpriester 12. — u.ä.
zweiter 13, dritter 14, vierter 15 Prophet.
zweiter Prophet 16.

B. mit genetivischem Zusatz: Priester des.....

Dabei [hieroglyphs] allein oder in einem unter A III angeführten Titel.
Im Einzelnen besonders:

I. mit Gottesnamen:
Pr. des Gottes N.N. 17.
Insbesondere:
Hoherpriester des Amun 18. Seit D.18. — u.ä.

II. [hieroglyphs] eines heiligen Tieres (des Apis, des Bocks von Mendes, der Uräen u.ä.) 19.

III. [Hierogl.] eines heiligen Gegenstandes (der Kronen, des ḏd-Pfeilers, einer Barke u.a.m.) 1.

IV. [Hierogl.] einer bestimmten heiligen Stätte 2, des pr eines Gottes 3, des ḥ.t eines Gottes 4, u.a.m.
Bes. auch A.R. Priester bei der Pyramide eines Königs 5.

V. [Hierogl.] des Königs 6.
Zumeist in der Form 7: — [Hierogl.: Name] u.ä.

ḥm.t-nṯr [Hierogl.] — belegt seit A.R. Gottesdienerin, Priesterin 8. — zumeist [Hierogl.] geschrieben
Zumeist mit genetivischem Zusatz des Göttinnennamens 9, besonders:
A.R.–Sp. 10. — [Hierogl.], [Hierogl.]
A.R. 11. — [Hierogl.], [Hierogl.] u.ä.

ḥm-kꜣ [Hierogl.], [Hierogl.] — belegt seit A.R. Diener des kꜣ, als Bez. des Totenpriesters, d.h. des Priesters, der die Speisung des Toten u.s.w. zu besorgen hat 12. — a [Hierogl.] m auch [Hierogl.]; Vereinzelt a [Hierogl.]; n, sp. [Hierogl.]
I. als Titel. Bes. von Verwandten (Dienern, Beamten u.ä.) des Toten 13. — D.18 (arch.) [Hierogl.], [Hierogl.]
II. Stufen des Amtes 14 bes.
Vorsteher der Totenpriester 15. — [Hierogl.] u.ä.
desgleichen, mit niedrigerem Rang 16. — [Hierogl.] u.ä.
desgleichen 17. — [Hierogl.] u.ä.

ḥm.t-kꜣ [Hierogl.] — belegt A.R. (selten) — meist [Hierogl.]
Totenpriesterin 18.
auch in dem Frauentitel 19: — [Hierogl.]

ḥm-kꜣw [Hierogl.] — belegt D.22. (mit Artikel pꜣ). Stiftung (für die Versorgung des Grabes) 20.

ḥm [Hierogl.] — belegt seit Pyr. die herkömmlich mit „Majestät" übersetzte Bez. für den König und dann auch einen (als König gedachten) Gott. — [Hierogl.] u.ä.; n [Hierogl.] gr [Hierogl.]
In der Form [Hierogl.] griech. mit βασιλευς wiedergegeben 1. — gr [Hierogl.]
Plur. [Hierogl.]

a. vom König.

I. mit folg. Genetiv (gewöhnlich mit n) des Titels oder Namens: die Majestät des Königs N.N. u.ä. 2.
als Subjekt, als Genetiv u. ähnl.
Bes. im Datum: „unter der Regierung des Kgs. N.N." 3. — [Hierogl.: Name] u.ä.
Statt des Titels und Namens auch in Verbindungen wie:
„die Maj. meines Herrn" 4 — [Hierogl.] u.ä.
„die Maj. (dieses) guten Gottes" 5. — [Hierogl.]
„die Maj. des Hofes" 6. — [Hierogl.]

II. mit Suffix
a) meine Majestät, für die erste Person in feierlicher Rede des Königs 7 — [Hierogl.]
b) deine Majestät, in Reden an den König 8. — [Hierogl.] u.ä.
c) seine Majestät; sehr häufig in allen Fällen, wo man eine andere Bez. für König verwenden könnte 9. — [Hierogl.] u.ä.
d) Ganz vereinzelt 10. Seit M.R. auch ḥm.f mit folg. Königstitel (anstatt des korrekten ḥm mit folg. Titel), z.B.: — [Hierogl.: Name]

III. „die Majestät" (ohne Genetiv oder Suffix). nicht häufig 11 und wohl zumeist (wenn nicht immer) ungenau statt „seine Maj." u.ä.

IV. im Plural (selten seit D.18):
a) eure Majestäten 12. — [Hierogl.]
ihre Majestäten 13. — [Hierogl.]
auch in singularischer Schreibung vom Königspaar 14. — [Hierogl.]

b) die Majestäten der Könige von O. u. U. Ä. (immer von verstorbenen Königen) 1.

B. von Göttern. Seit Pyr.

Im Einzelnen ganz ebenso gebraucht wie unter a.

I. mit folg. Genetiv des Gottesnamens, z. B. 2:

Statt des Namens auch in Verbindungen wie: die Maj. dieses Gottes 3. u. ä.

II. mit Suffix 4. Seit D. 18 (meine Maj., seine Maj., u. ä.).

III. „die Majestät" (ohne Genetiv oder Suffix) Nur vereinzelt 5 Sp. u. Gr. und wohl unrichtig.

IV. im Plural (seit N. R.):

„ihre Majestäten" 6. u. ä.

„eure Majestäten" 7.

auch in singularischer Schreibung 8:

auch von nur zwei Göttern 9 oder von einem Götterpaar 10.

C. vom Toten.

Nur vereinzelt 11 Sp. mit Suffix: deine Maj., seine Majestät

hm.t — belegt seit D. 18 sehr oft Gr. weibliches Gegenstück zum vorstehenden „Majestät" — sp — gr auch u. ä.

a. von der Königin.

I. D. 18 von Königinnen (Ahmes, Ahhotep und bes. Hatschepsut)

a) mit folg. Namen 12.

b) mit Suffix:

meine Maj. 13. deine Maj. 14

ihre Maj. 15. u. ä.

II. Sp. von den Gottesweibern (Amenerdas u. a.) in: ihre Majestät 1.

B. von einer Göttin.

der gewöhnliche, und Gr. sehr häufige, Gebrauch.

I. Selten mit folg. Genetiv des Göttinnennamens 2.

II Zumeist mit Suffix:

a) meine Maj. (vereinzelt Gr.) 3.

b) deine Maj. Sehr oft Gr. von Isis, Nephthys, Hathor u. a. 4. — sp

c) ihre Maj. Vereinzelt seit N. R., sehr oft Gr. von verschiedenen Göttinnen 5 (auch von der nšm.t-Barke 6, schon D. 18). — sp

auch in den Verbindungen:

als Priestertitel (Gr.) 7: u. ä.

als ein Fest in Theben (N. R.) 8:

hm-ꜥ3 — Gr. Name eines heiligen Baumes (im Gau von Cusae) 9.

hm3 — belegt D. 18 und oft Gr. der Ball 10. — gr

Bes. in der Ceremonie des hm3 den Ball schlagen 11.

hm3.t — D. 18 in der Ceremonie: den Ball schlagen 12. — skr

hm3 — Med. in der Verbindung: in einem Vergleich 13.

hm3.t — belegt seit M. R. — xm

Kopt. ϩⲙⲟⲩ masc. vgl. semit. حُمَّصَ, חָמֵץ. — D. 20

das Salz. — gr

I. Allgemeines: (Geschmack 14, Herkunft 15, Vermessung 16, u. ä.). — Det.

II. offizinell verwendet 1, auch in den Sorten 2:

III. in dem Namen der Salzoase, des heutigen Wadi Natrûn 3.

gr

ḥmꜣ.w belegt Med., Nä. ein pflanzlicher Stoff 4.

ḥmꜣ.w Med. (D.19) eine Krankheit im Unterleib 5.

ḥmꜣj.t siehe bei ḥmꜣ.t „Salz".

ḥmꜣj.t belegt Med. in 6: ob identisch mit: ḥmꜣ.t wꜣḏ.t „...... Salz"?

ḥmꜣr.t Med. offizinell verwendet 7

ḥmꜣg belegt Sp. u. Gr. umschliessen o. ä.

I. in Binden „einwickeln" mit Binden „umwickeln" 8. u. ä.

II. bildlich: schützend umgeben o. ä. 9.

III. in Namen von Tempelräumen:

a) Raum in Dendera 10:

Mumisierungszimmer 11.

Bez. der Goldschmiedewerkstatt 12. u. ä.

b) in Edfu 13.

ḥmꜣg belegt Sait. u. Gr. als Beiname des Osiris 14 u. ä.

Sait. auch determ. als bezeichne das Wort eine Halle o. ä. 15.

ḥmꜣg belegt Königsgr. ; Gr. Art Waage (neben der mḫꜣ.t Waage) 16. gr

ḥmꜣg.t belegt seit D.18. ein kostbarer Stein aus Nubien von roter Farbe 1. *D19/20 gr u. ä.

ḥmꜣg.t Name einer Gottheit 2. D.19. vgl. den Beinamen des Osiris ḥmꜣg

ḥmꜣtj Totb. von Wegen im Himmel 3.

ḥmꜣtj belegt Med. als etw. krankhaftes 4, bes. in der Verbindung 5:

ḥmꜣṯ.t Pyr. Art Seil 6. Var.

ḥmws.t den kꜣ.w als Personifikationen guter Eigenschaften entsprechende weibliche Wesen. gr u. ä.

I. im Plural (neben ...) 7.

II. Gr. in Aufzählungen der einzelnen vierzehn Eigenschaften des Sonnengottes 8; z. B.: das zum kꜣ gehörige weibliche Wesen.

ḥmm Pyr. Verbum 9 (parallel „hören").

ḥmm belegt Med. in: offizinell verwendet 10.

ḥmm Med. ein ärztliches Instrument 11.

auch in der Verbindung: als Bez. einer Art Arzt 12.

ḥmmj Zaub. N.R. Name eines zauberkräftigen Wesens 13.

ḥmn siehe bei mḥn

ḥmn belegt Pyr. - Gr. Name eines Gottes 14. Pyr. auch Det.

hmn — Gr. Schlächter 1. vgl. ỉmmḥ und mnḥ.
auch sieben Schl., als Schutzgeister des Osiris 2.

hmn — Gr. Substantiv 3

hmn — Nä. (mit Artikel pꜣ) „eine Anzahl von.....“ 4.

hmr — belegt Gr. Thron o.ä. 5. — u.ä.

hmrk — Nä. (Zaub.) 6 in: — hmrk

hmhm — Gr. Krug für Milch 7 und Wein 8.

hms — belegt Gr.
I. (ein Glied) abschneiden 9.
II. zumeist: den Feind schlachten, töten o.ä. 10.

hms — alte Schreibung 11 für msḥ Krokodil.

hms.t — alte Schreibung 12 für msḥ.t weibl. Krokodil. Vgl. aber griech. χαμψαι.

hmśj — belegt seit Pyr. Kopt. S ϩⲙⲟⲟⲥ : B ϩⲉⲙⲥⲓ.
sich setzen, sitzen.
Nach der alten Schreibung urspr. auf dem Boden knien.

*m — D19
Vereinzelt auch — Gr
Det Pyr., oft ohne

a. Ohne Präposition.

I. neben oder im Gegs. zu
a) stehen und sitzen, stehen und sich setzen 13.
b) sich aufrichten und sich hinsetzen (vom Toten der vorher lag) 14. — *21
c) in der Verbindung: im Sinne von: sich zum Essen setzen. — u.ä.
allein 15 oder mit:
r zum Mahle sich setzen 16. — auch

m von einer Speise essen 1.
Seit Pyr.; oft Gr. und da zum Teil als ein Verbum behandelt 2.

II. auch ohne ꜥḥꜥ: sich zum Mahle setzen 3.
Bes. in der alten Opferliste: Sitz nieder! als Aufforderung zum Geniessen der Speisen.
a) in der Fassung 4: — u.ä.
b) ohne Zusatz 5: — u.ä.

III. (einsam 6, traurig 7, untätig 8) dasitzen.
auch Med. im Infinitiv: „Sitzen“ als Behandlungsart bei Schwerkranken im Sinne von: völlige Ruhe 9.
Nä. auch mit ḥr und Inf.: „dasitzen und..... tun“ u.ä. 10.

IV. weilen, wohnen. Seit D.18 (vgl. auch bei hmśj m).
Bes. in den Verbindungen:
Wohnsitz 11. — *D21
Wohngenossin (von der Ehefrau) 12.
der schöne Wohngenosse [scil. der Isis] als Name des Gottes Arensnuphis 13. Gr. griech. Αρενσνουφις. — u.ä.; oft: u.ä.; u.ä.; auch:

V. mit r und Inf.: sich setzen um etw. zu tun 14.
Bes. N.R. juristisch: sitzen um Verhör abzuhalten, um zu richten 15.

B. Mit Präpositionen

Insbesondere:

mit [hieroglyph] a) auf dem Thron u.ä. sitzen, sich auf den Thron u.ä. setzen 1. Seit Pyr. auch von der Gebärenden die auf dem Ziegel sitzt 2. N.R.
b) auf dem Erdboden u.ä. sitzen, sich auf ...... setzen 3.
c) Seit D.18: auf einer Stadt u.ä. sitzen = sie belagern 4.
d) sich auf jemds. Rücken setzen 5; auch Nä. u. Sp. sich auf ein Tier (unter anderem: ein Pferd) setzen 6.
e) an einem Ort u.ä. sitzen oder sich setzen 7.

mit [hieroglyph] in einem Raum (Halle 8, Haus 9, Schiff 10 u.s.w.) sitzen.
Oft im Sinne von: weilen in ....., wohnen in ..... 11.
Vgl. auch ḥmś „Wohnsitz"
auch besonders:
a) im Schatten sitzen (Nä. auch mit ~~~) 12. — u.ä.
b) Pyr. auch: sich auf einen Sitz setzen (selten) 13.

mit [hieroglyph] Platz nehmen an einem Ort u.ä. 14.
Bes. neben jem. sich setzen 15. Seit Pyr. — u.ä.

mit [hieroglyph] Nä. von der Pupille als dem Mann der „im Auge sitzt" 16.

mit [hieroglyph] unter einem Baum 17 (Segel u.ä. 18) sitzen.
auch von der Erde die unter dem Himmel sitzt = sich befindet 19. D.18.

C. mit Objekt des Ortes.

einen Platz (Sitz u.ä.) „besetzen" 20. Seit Pyr.
In späteren Stellen ist z.T. nur m ausgelassen.

D. Verschiedenes.

ʿnj ḥmś — D.18 sich niederlassen (mit m: an einem Ort) 21. — u.ä.

rdj ḥmś — jemanden Platz nehmen lassen 22. Kopt. ϩⲙⲥⲟ : ⲧϩⲉⲙⲥⲟ. — u.ä.

ḥmś.t — von der feierlichen Thronsitzung des Königs 23.

ḥmś — in der Formel: sein Wohnsitz ist in ...... = er wohnt da und da 1. — ...... (u.ä.)

ḥmś — Lit. M.R. Substantiv 2.

ḥmś.t — M.R. Platz am Hofe 3.

ḥmśj.t — belegt D.18 in: als rühmende Bez. einer Frau 4.

ḥmś.t — Sp. in dem Priestertitel 5:

ḥmś — Sp. Name eines Gottes 6.

ḥmś.t — Sp. Weibliches Gegenstück zum vorsteh. Gottesnamen 7.

ḥmś — Pyr. Bez. für den Phallus 8.

ḥmśw.t — siehe bei ḥmwś.t (Seite 95).

ḥmśw — A.R. in der Verbindung 9:

ḥmk — Nä. ein Mineral aus Nubien 10. Wohl für ḥmꜣg.t.

ḥmk.t — Med. eine Krankheit 11.

ḥmg.t — D.18 Körner von roter Farbe 12, wohl ḥmꜣg.t zu lesen.

ḥmt — Kupfer, Erz siehe hinter bjꜣ

Die dem Kopt. ϩⲟⲙⲛⲧ : ϩⲟⲙⲧ entsprechende Lesung *ḥmt ist nicht zu begründen. Sie könnte in dem seit M.R. belegten Wort für den Erzarbeiter enthalten sein, das ebenfalls hinter bjꜣ aufgenommen ist. — u.ä.

ḥmḏ — belegt Nä. der Essig 13. semit. חמץ. Kopt. ϩⲙⲁϫ.